

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 310.

Dienstag den 6. November.

1866.

Bekanntmachung.

Nach Inhalt der am 7. Juli 1866 ergangenen Verordnung der Königl. Landescommission ist der am 1. November d. J. fällige vierte Termin der Grundsteuer mit Ein Pfennig von der Steuereinheit zu entrichten.
Die hiesigen Steuerpflichtigen werden daher aufgefordert, ihre Steuerbeiträge nebst den städtischen Gefällen an 1. Pfennig von der Steuereinheit von diesem Tage ab und spätestens binnen 14 Tagen nach demselben an die Stadtsteuer-Einnahme allhier zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Restanten eintreten müssen.
Leipzig, den 30. October 1866.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Taube.

Bekanntmachung.

Der Schwanenteich soll auf die Zeit vom 1. December d. J. bis 1. November 1869 zur Fischzucht und Benutzung als Eisbahn an den Meistbietenden verpachtet werden.
Wir fordern Pachtlustige auf, Donnerstag den 8. ds. Mon. Vormittags 11 Uhr sich an Rathsstelle einzufinden und ihre Gebote zu thun.
Die Auswahl unter den Bietern und jede sonstige Entschliessung wird vorbehalten.
Die Versteigerungs- und Pachtbedingungen liegen an Rathsstelle zur Einsicht aus.
Leipzig, den 2. November 1866.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Cerutti.

Bekanntmachung.

Zufolge so eben uns gewordener Mittheilung hat das heute und morgen hier einrückende 52. Königlich Preussische Infanterie-Regiment am Tage des Eintreffens Marschverpflegung Seiten des Quartiergebers zu beanspruchen, was wir hiermit zur Nachachtung den Betheiligten bekannt machen.
Leipzig, am 5. November 1866.
Das Quartier-Amt.
Rose.

Bekanntmachung.

Die Entschädigung für das vom 5. bis mit 19. October d. J. allhier verpflegte und in der Albert-, Baverischen, Braunschweig-, Kleinen Burggasse, Brandweg, Carolinen-, Eisenstraße, Flossplatz, Hoben, Körner-, Koblen-, Lützow-, Wahlmannstraße, Münz-, Mühlgasse, Königsplatz, Peterssteinweg, Pleißengasse, Rossplatz, Schleußiger Weg, Sidonien-, Soppien-, Schletterstraße, Wasserkunst, Windmühlengasse, Windmühlengasse, Vor dem Windmühlenthor und Zeiger Straße verquartiert gewesene Königl. Preussische 7. Brandenburgische Infanterie-Regiment Nr. 60. kann in den nächsten 2 Tagen bei uns erhoben werden.
Der den Quartierzettel Vorweisende gilt zur Empfangnahme berechtigt.
Leipzig, den 4. November 1866.
Das Quartier-Amt.
Rose.

Gutachten des Verfassungsausschusses der Stadtverordneten,

die Errichtung eines statistischen Bureaus betreffend.

Der Stadtrath hat mit anerkannter Bereitwilligkeit und Schnelligkeit nicht bloß dem diesseitigen Antrage vom 22. December vorigen Jahres wegen Errichtung eines statistischen Bureaus Folge gegeben, sondern er hat auch den in diesem Antrage enthaltenen allgemeinen Gedanken in einer Weise entwickelt, welche denselben in seiner Ausführung nach mehreren Seiten hin fruchtbar zu machen verheißt.

Der Stadtrath denkt sich das zu errichtende statistische Bureau in dreifacher Hinsicht thätig:

- 1) für die Sammlung, Sichtung und Aufbarmachung des eigentlich statistischen Materials, theils um dasselbe der Verwaltung zur unmittelbaren praktischen Verwerthung bereit zu halten, theils um es wissenschaftlich zu bleibenden Aufzeichnungen zu verwenden;
- 2) für die Sammlung chronikalischer Nachrichten — ebenfalls wohl zu dem gleichen gedoppelten Zwecke;
- 3) für die regelmäßige Abfassung von Jahresberichten über die gesammte städtische Verwaltung, wobei neben dem streng statistischen Zifferwert und den entsprechenden chronikalischen Einfügungen rückwärts liegender, zur Erklärung des Später-entstandenen wichtiger Geschäftsmomente ein möglichst allseitiges, anschauliches Bild der gesammten Verhältnisse und Zustände unserer Stadt während eines Jahres, und zwar nicht bloß insoweit, als die städtische Verwaltung dabei unmittelbar in Frage käme, sondern auch nach der Seite der freien Selbstthätigkeit der Bevölkerung, zu geben sein möchte.

Jede dieser drei Richtungen der Thätigkeit des statistischen Bureaus verspricht an sich, recht gepflegt, die bedeutendsten Resultate; vollends kann aus einer zweckmäßigen Vereinigung und Durchdringung aller drei, der Stadt ebensowohl reicher, praktischer Gewinn (insbesondere auch für die Leitung der städtischen Angelegenheiten selbst, so wie zur Verbreitung richtiger Ansichten über Verkehrs- und Cultur-Interessen in der Bevölkerung), als auch vielfaches Verdienst um die Förderung wichtiger Zwecke der Wissenschaft und des allgemeinen Culturfortschritts erwachsen.

Gerade Leipzig hat in allen diesen Beziehungen — vermöge seiner großen Bedeutung als einer der Hauptbrennpunkte materiellen und geistigen Verkehrs — ein reiches Pfund erhalten und es hat, wir dürfen uns das nicht verhehlen, mit diesem Pfunde bisher nicht so geschaltet, wie es sollte; es steht in der Benutzung seiner reichen Mittel, wie in der Förderung von Zwecken, die heutzutage als unerlässlich erkannt sind, bisher noch hinter vielen andern, zum Theil selbst weit kleineren und minder gut situirten Städten zurück. Die meisten preussischen Städte, manche thüringische, auch einzelne sächsische (wie Plauen, Meissen &c.) haben seit lange schon regelmäßige Verwaltungsberichte, zum Theil von größter Ausführlichkeit und mustergiltiger Verbindung des statistischen mit dem eigentlich geschichtlichen Element; andere Städte, wie Ebn &c., haben längst ihren besonderen Archivar, nicht bloß zur Instandhaltung und Ordnung, sondern auch zur wissenschaftlichen Benutzung und Verwerthung ihrer archivalischen Schätze im allgemeinen Interesse der vaterländischen, der Cultur-, Literatur- und Kunst-Geschichte. Leipzig, das wegen seines werthbäthigen Sinnes für solche allgemeine Zwecke und seines regen Strebens nach zeitgemäßem Fortschritt so oft und meist mit Recht gepriesene, wird daher nur eine schon zu lange versäumte Pflicht nachholen, wenn es Einrichtungen, wie die oben bezeichneten, ins Leben ruft und

ihnen in einem wohlausgestatteten und sachkundig geleiteten statistischen Bureau einen lebendigen Mittelpunkt giebt.

Kann man insoweit mit den Vorschlägen des Rathes sich nur vollkommen einverstanden erklären, so sind dagegen einige besondere Punkte des betreffenden Communicates von der Art, daß sie einer nähern Beleuchtung bedürfen und nicht ohne Weiteres zur Annahme empfohlen werden können.

Der Rath will demselben Beamten, welchem der in den obigen Punkten 1—3 kürzlich angedeutete, wie schon daraus ersichtlich, eben so gewichtige, wie umfangreiche, einen ganzen Mann erfordernde Wirkungskreis anvertraut werden soll, auch die „Ordnung und Weiterführung des — wie wir glauben verstehen zu müssen, laufenden — Verwaltungsarchivs“ übergeben, ja er gedenkt ihn auch noch eventuell „zur Verrichtung anderer geeigneter Geschäfte“ zu verwenden.

Eine solche vielseitige Verwendung des betreffenden Beamten erscheint aber in mehr als einer Beziehung bedenklich. Fürs Erste ist vorauszusetzen, daß dann gerade der Hauptzweck dieser ganzen Einrichtung, die stete Bereithaltung des nöthigen statistischen Materials, die pünctliche Fertigung der Jahresberichte, endlich die Flüssigmachung älterer archivalischer und chronikalischer Quellen für Zwecke der Wissenschaft, wie des Lebens, vielfach leiden würde unter den drängenden Anforderungen der täglichen Beschäftigungen und Handreichungen, zu welchen derselbe Beamte veranlaßt wäre. Fürs Zweite würde, weil für diese laufenden Geschäfte vorzugsweise eine juristische, so zu sagen actenmäßige Befähigung erforderlich wäre, bei der Wahl des Mannes diese Befähigung wenn nicht in erste Linie gestellt, doch sehr wesentlich mit in Betracht gezogen werden, wie denn das Rathcommunicat selbst bereits den Leiter des statistischen Bureaus geradehin als „Actuar“ bezeichnet.

Nun ist aber nach allen Erfahrungen gerade für eine Thätigkeit, wie die hier in Frage stehende, eine bloße oder selbst nur überwiegend sachmäßig juristische Befähigung keineswegs die geeignetste; vielmehr erfordert diese Thätigkeit eine so vielseitige nationalökonomische, geschichtliche, überhaupt aber allgemeine Bildung, wie solche bei unseren Sachjuristen — mit aller Achtung vor denselben sei es gesagt — selten anzutreffen ist, noch seltener aber, wenn auch einmal angetroffen, sich frisch und fruchtbar erhalten kann, wenn der Betreffende genöthigt ist, einen wesentlichen Theil seiner Zeit, Kraft und Aufmerksamkeit den gewöhnlichen actuarmäßigen und ähnlichen juristischen Beschäftigungen zu widmen.

Unseres Erachtens dürfte es vielmehr gerathen sein, das laufende Archiv und seine Verwaltung von demjenigen archivalischen Materiale, welches für die Zwecke der laufenden Verwaltung nur etwa noch ausnahmsweise gebraucht wird, im Uebrigen aber den Werth eines geschichtlichen Quellenmaterials hat, gänzlich gesondert zu halten, nur das Letztere dem Leiter des statistischen Bureaus zur Instandhaltung, Repertorisirung und Benutzung zu übergeben, das Andere dagegen wie bisher von einem Rathesbeamten verwalten zu lassen, im Uebrigen aber dafür Sorge zu tragen, daß aus dem laufenden Archiv nichts — auch wenn es an dieser Stelle nicht ferner notwendig erscheint, in Abgang gebracht oder entfremdet werde, ohne zuvor einer genauen sachkundigen Prüfung (eben durch den Verwalter des geschichtlichen Theils des Archivs) unterzogen zu sein, ob es nicht immerhin noch einen geschichtlichen Werth habe und daher aufbewahrt zu werden verdiene. Das ältere Archiv der Stadt ist, sachkundigen Mittheilungen zu Folge, so überaus reich, zugleich aber auch so ungeordnet und in seinem jetzigen Zustande fast jeder Benutzung so unzugänglich, daß es der vollen Kraft eines Mannes bedürfen wird, Ordnung hineinzu bringen, ja, daß im Interesse der Hebung dieser dort so lange vergraben gewesenen Schätze und der dabei interessirten Ehre Leipzigs es sich vielleicht sogar empfehlen dürfte, einen besonderen archivalischen vorübergehend zur Nutzbarmachung dieses Archivs anzustellen.

Aus dem angeführten Grunde müßten wir uns daher auch schlechterdings dagegen erklären, daß der Leiter des statistischen Bureaus lediglich die Qualität und Stellung eines „Actuars“ hätte, daß er bei seinen Arbeiten schlechtbin den Weisungen und der Aufsicht eines einzelnen Stadtrathmitgliedes unterworfen sein sollte. Die Stellung eines Mannes, von dem man so Viel und so Bedeutendes verlangt, muß selbstständiger sein als die eines bloßen Subalternen des Rathes; sonst dürfte es schwerlich gelingen, für diese Stellung eine Persönlichkeit zu gewinnen, wie sie zu ihrer würdigen Ausfüllung erfordert wird.

Der Gehalt, womit der Stadtrath die Stelle ausstatten will — 1000 Thaler — ist von der Art, daß man eine tüchtige, wissenschaftlich-praktische Kraft, zumal eine jüngere, dafür wohl gewinnen könnte; aber eben, weil man in der materiellen Dotirung der Stelle mit Recht nicht gelastet hat, erscheint es durchaus notwendig, daß man auch die äußere Stellung des betreffenden Beamten, insbesondere die Selbstständigkeit seines Wirkens — natürlich unter der entsprechenden Oberleitung und Controle seitens des ganzen Rathescollegiums — diesem Besoldungsmaße entsprechend normire.

Nach alle Dem empfiehlt der Ausschuss dem Collegium:

1) die verlangten Gehalte von

1000 Thaler für die erste,
450 „ „ „ zweite

Stelle bei dem zu errichtenden statistischen Bureau zu bewilligen;

- 2) daß die betreffenden beiden Beamten zunächst herkömmlicher Weise auf 3 Jahre gewählt werden;
- 3) dabei jedoch die Erwartung auszusprechen, daß der Leiter des statistischen Bureaus nicht zu ändern, als den oben unter 1—3 angeführten, im Communicat des Rathes bezeichneten Punkten verwendet, und daß bei seiner Wahl nicht auf eine bloß juristische, sondern vorzugsweise auf die entsprechende mehrseitige nationalökonomische, geschichtliche und culturgeschichtliche Befähigung und Vorbildung Rücksicht genommen werde.

Krankensbewegung im Jacobshospitale

während der Monate September und October.

Zu dem Bestande von 341 Kranken am letzten August (siehe Tageblatt Nr. 247) wurden während der Monate September und October neu aufgenommen 781, auf der medicinischen Abtheilung 636, auf der chirurgischen 145, darunter Männer 515, Frauen 239, Kinder 27.

Von diesen 1122 Kranken wurden im Laufe beider Monate entlassen 746; es starben 170 und verblieben in Behandlung 206.

Der durchschnittliche Tagesbestand im September war 339^{1/2}, der niedrigste (am 17.) 295, der höchste (am 4.) 378.

Der durchschnittliche Tagesbestand im October war 262, der niedrigste (am 20.) 183, der höchste (am 1.) 344.

Von wichtigeren Krankheiten sind zu erwähnen:

Abdominaltyphus: vom August übernommen 29, neu hinzugekommen 16; geheilt 34, gestorben 2, in Behandlung verblieben 9.

Exanthematischer Typhus (Fleckfieber) 1 gestorben.

Lungenentzündung: vom August übernommen 6, hinzugekommen 3; geheilt 7, gestorben keiner, in Behandlung verblieben 2.

Rippenfellentzündung: übernommen 4, hinzugekommen 5; geheilt 5, gestorben keiner, in Behandlung verblieben 4.

Acuter Gelenksrheumatismus: übernommen 2, hinzugekommen 3; geheilt 3, gestorben keiner, in Behandlung verblieben 2.

Unverdächtige Brechruhren und Durchfälle, Magen- und Darmkatarrhe: übernommen 9, hinzugekommen 24; alle geheilt.

Choleraverdächtige Brechruhren und Durchfälle: übernommen 4, hinzugekommen 104; alle geheilt.

Cholera: übernommen 80, hinzugekommen 385; geheilt 306, gestorben 153, ins zweite Choleralazareth abgegeben 4, an Nachkrankheiten noch in Behandlung 2.

Ruhr: eingetreten 8; geheilt 7, gestorben keiner, noch in Behandlung 1.

Wechselfieber: übernommen 4, hinzugekommen 11; alle geheilt.

Masern: übernommen 1, hinzugekommen 1; geheilt 1, in Behandlung verblieben 1.

Pocken: 1 geheilt.

An Lungenchwindsucht starben 11.

Leipzig, 3. November 1866.

Dr. Wunderlich.

Umsatz bei der Sparcasse und dem Leihhause im Monat October 1866.

Es wurden bei der Sparcasse
45,179 Thlr. 2 Rgr. 7 Pf. eingezahlt und
49,767 „ 12 „ 3 „ zurückgezogen,
überhaupt aber 3330 Bücher expedirt, worunter 245 neue und 176 erloschene.

Das Leihhaus hat

38,570 Thlr. auf 9975 Pfänder ausgeliehen und

44,700 Thlr. auf 11099 eingelöste Pfänder zurückempfingen.

Stadttheater.

Auch der zweiten Vorstellung von „Astorga“ (am 3. Nov.) wohnten mehrere auswärtige Notabilitäten bei, so der Berliner Generalintendant von Hülsen und der Braunschweiger Capellmeister Franz Abt (der bekannte Liedercomponist). Die Leipziger selbst hatten ebenfalls wieder ein zahlreiches Contingent gestellt, welches den unleugbaren Schönheiten und künstlerischen Vorzügen der Oper — mag dieselbe auch von manchen Schwächen nicht frei sein — sich mit offenem Sinn und reiner Freude hingab. Die musikalische Leitung hat nun, nach Abreise des Componisten, Herr Capellmeister Schmidt übernommen, der bereits auch mehrere für den Gesamteindruck nur vortheilhafte Striche in der Partitur anbrachte. Die Leistungen der Darsteller runden sich, wie es scheint und wie man hoffen darf, in immer höherem Maße ab. Ramentlich hat Herr Groß in der Titelpartie eine wahre Glanzrolle gewonnen, die wirklich poetische Momente aufweisen kann. Angiolitta vermag wohl nicht liebenswürdiger repräsentirt zu werden, als es durch Frau Dumont geschieht, und die Propora des Fr.

Blaczel entfaltet an einigen Stellen geradezu hinreißenden Wohl-
laut der Stimme.

Noch wollen wir heute erwähnen, daß in den nächsten Wochen mehrere ältere Opern neu einstudirt auf unserer Bühne erscheinen werden, so Spohrs „Jessonda“ (mit Frau Deeg in der Titelrolle und Frä. Ehl als Amazily), Bellini's „Rachtwandlerin“ (Amine — Frau Dumont, Elvino — Herr Schild), Porzings „Waffenschmied“ (Hans Stadinger — Herr Becker, Marie — Frau Dumont, Ritter Liebenau — Herr Thelen), so wie viertens auch noch Aubers „Maskenball“, worin namentlich das Ballet sich in glänzendem Lichte zeigen soll. Ubrigens bereitet Herr Balletmeister Reisinger auch noch ein größeres Divertissement eigener Erfindung vor, von welchem wir nach dem darüber Gehörten uns nicht wenig versprechen. Im Gebiete des Lustspiels haben wir eine Novität der Frau Birch-Pfeiffer: „Revanche“ zu erwarten (mit Frau Günther, Frau Giers, Herrn Hanisch u. s. w.), in dem des Drama's außer Hebbels „Nibelungen“ ein zweites neues Product der obengenannten Verfasserin: „Die Frau in Weiß“ (nach dem englischen Roman „The Woman in white“ von Wilkie Collins).

Dr. Emil Knefke.

Verschiedenes.

* Leipzig, 5. November. Heute Nachmittag 2 Uhr 55 Min. ging uns aus Dresden folgende telegraphische Depesche zu:

Der Extrazug, welcher die Adress-Deputation nach Dresden brachte, wurde von der reich geschmückten Locomotive „Pfeife“ geführt und traf kurz nach 10 Uhr in der Residenz ein. Um 12 Uhr wurde sie im Schlosse empfangen. Der Herr General-Consul Rüstner hielt folgende Anrede an Se. Majestät den König, der wohl ausah:

„Geruben Ew. Königl. Majestät den ehrfürchtvollen Ausdruck der lebhaftesten Freude darüber, daß Allerhöchstdieselben Ihrem Lande nach so schmerzlicher Trennung wiedergegeben sind, entgegenzunehmen aus dem Munde einer großen Anzahl Ihrer getreuesten Unterthanen, die aus der zweiten Stadt Ihres Landes persönlich gekommen sind, diese Gefühle Ew. Majestät von Angesicht zu Angesicht ehrerbietigst darzulegen.“

Ich bitte Ew. Majestät um die allergnädigste Erlaubniß, daß die Adresse vorgelesen werde, welche von mehr als 2000 Bewohnern der Stadt Leipzig unterzeichnet ist und welche wir unterthänigst zu überreichen übernommen haben.“

Sichlich erfreut, erwiderte Se. Majestät:

„Ich freue mich, nachdem ich aus allen Theilen des Landes vielfache Zeichen der Anhänglichkeit erhalten habe, heute eine so große Anzahl Leipziger vor mir zu sehen. Ich habe trotz mancher entgegenstehender Wahrnehmungen niemals an der guten Gesinnung der großen Mehrzahl von Leipzigs Einwohnern gezweifelt und zweifle auch jetzt nicht daran. Ich nehme gern den Ausdruck Ihrer Gesinnung an und hoffe, daß es den Gutgesinnten in Ihrer Stadt gelingen wird, durch thätiges Zusammenhalten diese Gesinnung auch im öffentlichen Leben zur Geltung zu bringen. Ich danke Ihnen.“

Der König redete hierauf verschiedene ihm bereits bekannte Herren an, ließ sich mehrere andere vorstellen und berührte dabei die allgemeinen Zeitverhältnisse vielfach. — Nach Ausbringung eines Hochs beim Abschiede des Königs sprach derselbe nochmals zur Versammlung gewendet:

„Es thut mir leid, daß ich nicht mit Allen von Ihnen, meine Herren, habe reden können, aber Sie sehen, es ist unmöglich; Sie sind so zahlreich gekommen.“

8 Leipzig. Im vor. Monat haben das hiesige Bürgerrecht 43 Personen — 35 In- und 8 Ausländer — erhalten und zwar: 2 Architekten, 1 Arzt (Ausländer), 1 Band- und Zwirnhändler, 2 Fleischer, 1 Garn- und Zwirnhändler, 11 Hausbesitzer (incl. 1 Ausländer), 1 Holz- und Kohlenhändler, 3 Kaufleute, 1 Kupferschmied, 1 Mechanikus, 1 Mützenmacher (Ausländer), 4 Productenhändler (incl. 2 Ausländer), 2 Restaurateure (incl. 1 Ausländer), 1 Schlosser, 2 Seiler (Ausländer), 1 Schneider, 1 Stadtrath, 1 Stellmacher, 5 Victualienhändler und 1 Zimmermann.

49 Personen — 38 In- und 11 Ausländer — haben um Ertheilung des Bürgerrechts nachgesucht und 42 Personen — 41 In- und 1 Ausländer — sind unter die hiesigen Schutzverwandten aufgenommen worden.

—r. Leipzig, 6. Nov. Ein hochverdienter Lehrer hiesiger Stadt, Herr Dr. Carl Bilz, feiert morgen sein 25jähriges Amtsjubiläum. Derselbe ist seit 18 Jahren ununterbrochen und unermüdet für das Leipziger öffentliche und Privatschulwesen thätig gewesen, sowie in weiteren Kreisen als pädagogischer Schriftsteller

bekannt und geschätzt. Die von Dr. Bilz geleitete Zeitschrift „Cornelia“, Blätter für häusliche Erziehung, nimmt ihrer Gebigkeit wegen einen ehrenvollen Rang in der pädagogischen Literatur ein, und eine Reihe Schriften, meist pädagogischen Inhalts, sichern dem Namen des fleißigen, für seinen Beruf begeisterten Verfassers ein bleibendes Andenken. Möge es Herrn Dr. Bilz noch lange vergönnt sein, segensreich mitzuarbeiten im Weingarten des Herrn und die Zwecke süßlicher und religiöser Erziehung fördern zu helfen!

† Leipzig, 5. November. Am 4. November ist 1 Cholera-Todesfall angemeldet worden und zwar aus dem Privathause. Im Lazareth befindet sich noch 1 Cholerafranker.

* Leipzig, 5. November. Wie die Berliner Zeitungen berichten, ist bereits am 31. October die erste Rate der sächsischen Kriegskostenentschädigung im Betrage von 3 Millionen Thalern in sechs Eisenbahnwagen aus Dresden in Berlin eingetroffen und dort sofort in die Gewölbe gebracht worden, in denen der Staatsschatz aufbewahrt wird. — Diese erste Rate war eigentlich am 31. December fällig, es ist aber in dem Friedensvertrage Sachsen freigestellt, früher zu zahlen und dann 5 Proc. Discout abzuziehen.

* Leipzig, 5. November. Freiherr von Beust, der mit seiner Ernennung zum österreichischen Minister des Auswärtigen die Geheimrathswürde erhielt, hat seine erste Circulardepesche an die kaiserlichen Gesandten im Auslande erlassen. Er sagt darin, er betrachte sich von seiner politischen Vergangenheit von dem Tage an getrennt, wo er nach dem Willen des Kaisers Oesterreicher werde, und wolle in seine neue Stellung nur das Zeugniß eines tief verehrten Fürsten hinübernehmen, dem er mit Eifer und Treue gedient zu haben sich bewußt sei. Namentlich würde es heißen, bei dem Beginne seiner neuen Laufbahn ihm ein seltsames Vergehen seiner Pflichten zuzutrauen, wollte man ihn fähig halten, Vorliebe oder Groll hineinzutragen, wovon er sich vollkommen frei fühle. Herr v. Beust bittet den betreffenden Gesandten, diese Anschauungsweise in Unterredungen, wozu sich Anlaß böte, hervortreten zu lassen. Die kaiserliche Regierung werde jederzeit der geübten Friedens- und Verschönlichkeits-Politik treu bleiben. Wenn der jüngste unglückliche Kriegsausgang daraus eine Nothwendigkeit mache, so lege ihr derselbe die Pflicht auf, mehr als je sich auf ihre Würde eifersüchtig zu zeigen.

† Leipzig, 5. November. Mittels Ordre des Königs von Preußen vom 11. October ist zur Ausführung des Artikels 4 des Norddeutschen Bündnißvertrages vom 18. August d. J. ein erster wichtiger Schritt geschehen. Diese Ordre über die Bildung dreier neuer Armeecorps betrifft nicht bloß die Einfügung der in den neuen Landestheilen ausgehobenen Mannschaften in die preussische Armee, sondern auch die Einfügung der norddeutschen Bundescontingente. Dem 4. preussischen Armeecorps (Brandenburg) und dem 7. (Westfalen) ist je ein Regiment Bundescontingent zuge-theilt. Zu dem 9. (Schleswig-Holstein) treten 6 Regimenter Bundescontingent, also über 1 Division Infanterie; zu dem 10. (Hannover) 4 Bataillone und 1 Regiment; zu dem 11. 4 Regimenter Bundescontingent. Da in der Dislocationsordre die Garnisonen dieser Bundescontingente nicht angegeben sind, so ist daraus zu schließen, daß die betreffenden Truppen in ihren bisherigen Quartieren verbleiben. Seitdem hat der Friedensvertrag mit Sachsen auch für dieses Königreich die entsprechende Einfügung vorgesehen, nämlich durch die Bedingung, daß die Stellung der sächsischen Truppen eine gleiche wie die der übrigen angeschlossenen Staaten werden soll. Nunmehr denkt die preussische Regierung daran, auch die Ausführung des Artikels 5 jenes Bündnißvertrages an die Hand zu nehmen. — Gleichzeitig mit dem Friedensvertrage vom 21. d. M. haben Gesefsammlung und Staats-Anzeiger für Preußen das Wahlgesetz zum Norddeutschen Reichstage verkündigt und es sollen auch, wie verlautet, jetzt baldigst die verbündeten Regierungen aufgefordert werden, Bevollmächtigte nach Berlin zu schicken, um über den dem Reichstage vorzuliegenden Entwurf einer Bundesverfassung sich zu einigen. Preussischerseits würden die Verhandlungen von dem Geh. Reg.-Rath v. Savigny, der auch die Unterhandlungen mit Sachsen leitete, geführt werden.

† Leipzig, 5. November. Die heut hier erwarteten königl. preussischen Truppen vom 52. Infanterie-Regiment sind auf der westlichen Staatsbahn von Zwidau eingetroffen und im Innern der Stadt einquartiert worden; das 1. Bataillon langte Vormittag 1/2 10 Uhr und Nachmittag das 2. Bataillon an. Sie wurden vom Musikchor des hier garnisonirenden Infanterie-Regiments Nr. 60 vom Bahnhofe in die Stadt eingeholt.

— Eine Abtheilung des 4. preussischen Artillerie-Regiments für die Garnison Dresden bestimmt, kam heute von Magdeburg hier durch, ebenso langte die zeither in Grimma gestandene Schwadron Ulanen hier an, welche weiter nach Magdeburg marschirte.

— Die zur Begrüßung Sr. Maj. des Königs heute Morgen mittelst Extrazugs nach Dresden abgereiste Deputation bestand aus 119 hiesigen Bürgern, eine namhafte Anzahl war bereits Tags zuvor zu demselben Zwecke dahin gereist.

— Gestern waren wir abermals Zeuge eines erhebenden Actes

des Mitgeföhls für unsere braven sächsischen Truppen. In der Vereinsbrauerei führte eine Privatgesellschaft mehrere Theaterstücke zu Gunsten eines schwerverwundeten arbeitsunfähig gewordenen sächsischen Kriegers auf. Der Reinertrag betrug 31 Thaler.

In dem Dorfe Trachau bei Dresden entstand gestern Abend gegen 9 Uhr auf noch unermittelte Weise ein Schadenfeuer, das binnen wenigen Stunden 9 Stücker in die Asche legte.

Leipzig, 5. November. Unsere Nachbarstadt Regau — so erzählt uns ein Augenzeuge — hat sich seit Sonnabend vorbereitet auf den festlichen und feierlichen Empfang ihrer alten Garnison, der Reiter vom 3. Regiment. Fast jedes Häuschen hat eine sinnige, wenn auch noch so bescheidene Auszeichnung für diesen Tag des Einzugs aufzuweisen.

Leipzig, 5. November. Am Sonntag den 4. d. M. sind auf die westlichen Staatsbahnen 225 Tour- und 260 Tagesbillets bei hiesiger Expedition verkauft worden.

Leipzig, 5. November. Auf der Thüringer Eisenbahn wurden am Sonntag den 4. d. M. 344 Tour- und 98 Sonntagsbillets verausgabt.

Im Gebiete des Norddeutschen Bundes befanden sich nach den letzten amtlichen Volkszählungen, wobei überall das Jahr 1864 zu Grunde liegt, wenn nicht eine andere Jahreszahl ausdrücklich angegeben worden, 45 Städte über 20,000 Einwohner, deren Bevölkerung, die einzelnen Städte nach ihrer absteigenden Bewohnerzahl gruppiert, folgende war: Berlin 632,749, Hamburg (1860) 175,683, Breslau 163,919, Dresden 139,987, Köln 122,162, Königsberg 101,507, Danzig 90,334, Leipzig 84,662, Frankfurt a/M. 83,107, Stettin 70,759, Bremen 70,692, Magdeburg 70,147, Hannover 67,815, Aachen 63,811, Elberfeld 62,008, Barmen 59,544, Chemnitz 53,577, Erfeld 53,421, Posen 53,383, Altona 52,781, Halle 45,972, Düsseldorf 44,297, Potsdam 42,266, Rassel 40,228, Erfurt 40,143, Frankfurt a/D. 39,523, Bielefeld 31,499, Essen 31,356, Coblenz 28,701, Münster 27,773, Elbing 27,534, Dortmund 27,356, Paderborn (1862) 27,249, Stralsund 26,693, Wiesbaden 26,573, Rostock (1862) 26,396, Brandenburg 25,967, Bromberg 24,010, Halberstadt 23,870, Schwerin (1862) 23,233, Bonn 22,492, Zwickau 22,308, Trier 21,674, Duisburg 21,313, Flensburg 20,314. Unter den vorausgezählten 45 Städten sind 36 preussische und 9 nichtpreussische, und zwar Hamburg, Dresden, Leipzig, Bremen, Chemnitz, Lübeck, Rostock, Schwerin und Zwickau. Die süddeutschen Staaten haben folgende 13 Städte über 20,000 Einwohner: München 167,504, Nürnberg 70,492, Stuttgart 69,084, Augsburg 49,332, Würzburg 41,082, Mainz 40,297, Mannheim 30,555, Karlsruhe 30,367, Regensburg 29,893, Darmstadt 28,958, Bamberg 25,240, Ulm 23,077, Fürtth 21,054. — Dagegen haben die ehemaligen deutsch-österreichischen Bundesländer nach der letzten amtlichen Zählung von 1857, mit Ausnahme von Wien, wo 1864 eine amtliche Zählung stattfand, nur folgende 7 Städte über 20,000 Einwohner: Wien 578,578, Prag 142,588, Triest 104,707, Graz 63,176, Brünn 58,809, Linz 27,628, Laimbach 20,747.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 2. Nov.		am 3. Nov.		in	am 2. Nov.		am 3. Nov.	
	R°	R°	R°	R°		R°	R°	R°	R°
Brüssel . . .	+ 11,0	+ 10,6	Alentejo . . .	+ 13,0	—				
Grönigen . . .	+ 7,5	—	Palermo . . .	+ 13,3	—				
Greenwich . . .	—	—	Neapel . . .	+ 6,4	+ 12,0				
Valentia (span.)	—	—	Rom . . .	+ 7,6	+ 12,3				
Havre . . .	+ 10,4	+ 11,2	Florenz . . .	—	—				
Brest . . .	+ 10,6	+ 10,7	Bern . . .	+ 1,7	+ 3,1				
Paris . . .	+ 8,7	+ 9,1	Triest . . .	+ 8,6	+ 9,4				
Strassburg . . .	+ 4,7	+ 6,4	Wien . . .	+ 2,7	+ 4,0				
Lyon . . .	+ 7,1	+ 8,0	Odessa . . .	—	0,6				
Bordeaux . . .	+ 6,0	+ 4,6	Moskau . . .	+ 0,9	—				
Bayonne . . .	+ 4,8	+ 4,0	Libau . . .	—	—				
Marseille . . .	+ 10,2	+ 10,6	Riga . . .	+ 2,4	+ 6,2				
Toulon . . .	—	+ 9,6	Petersburg . . .	+ 0,8	+ 1,4				
Barcelona . . .	+ 12,6	+ 12,4	Helsingfors . . .	+ 2,1	+ 6,1				
Bilbao . . .	+ 6,4	+ 6,8	Haparanda . . .	— 1,4	0,0				
Lissabon . . .	+ 13,0	+ 11,7	Stockholm . . .	+ 1,6	+ 5,8				
Madrid . . .	+ 2,9	+ 6,6	Leipzig . . .	+ 2,1	+ 1,7				

Haupt-Gewinne
der 5. Classe 70. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.
Gezogen zu Leipzig am 5. November 1866.

Nummer	Thaler.	Haupt-Collectionen.	
24971	5000	bei Herrn	Carl Böttcher in Leipzig.
48364	2000	„ „	Hugo Rißche in Döbeln.
18577	2000	„ „	Franz Rind in Leipzig.
36316	2000	„ „	H. Wallerstein jun. in Dresden.
42480	2000	„ „	B. G. Plendner in Leipzig.
64839	2000	„ „	Ed. Rißche in Schneeberg, durch die Herren Rind, Kunze u. Brenner in Leipzig.
57890	1000	der herzogl. priv.	Haupt-Collection in Dessau.
63206	1000	„ „	Herrn G. F. Schulze jun. in Leipzig.
13073	1000	„ „	Gebr. Wenige in Gotha.
31322	1000	„ „	J. F. Harz in Leipzig.

Nummer.	Thaler.	Haupt-Collectionen.	
72429	1000	bei Herrn	J. Chr. Schubert in Leipzig.
44606	1000	„ „	J. F. Harz in Leipzig.
58145	1000	„ „	G. F. Schulze jun. in Leipzig.
26951	1000	„ „	G. J. Treischer u. Co. in Dresden.
73068	1000	„ „	Heinrich Seyffert in Leipzig.
4113	1000	„ „	Franz Rind in Leipzig.
20226	1000	„ „	G. E. Heydemann in Baugen.
45922	1000	„ „	Franz Rind in Strelitz.
63566	1000	„ „	G. A. Legner u. Sohn in Burgstädt.
71032	1000	„ „	Carl Böttcher in Leipzig.
14913	1000	„ „	Theodor Seidler in Riesa.

Gewinne à 400 Thlr. Nr. 5506 10829 14971 16089 22758 25469
26837 28792 32117 32123 32527 36791 38530 42733 45613 45787
47498 47582 48754 50996 52297 53464 53955 60528 61176 63345
65543 68289 71925 76485 76711 77813 79366.

Gewinne à 200 Thlr. Nr. 651 1617 3221 4844 5561 5732 9109
10535 10905 11056 11289 11762 12384 14267 25752 26101 28414
30077 34038 35168 38851 44415 44475 47866 48500 51924 53676
55428 55594 57224 57664 65300 67026 68421 70711 71035 73805
78251 78463 78935 79440.

Gewinne à 100 Thlr. Nr. 19 952 1341 2500 2624 3260 3341
3425 3513 3629 4804 4838 4902 5120 5699 6604 6736 7988 9270
9780 10280 11026 11048 11649 11925 12946 13272 15496 15558
16004 16244 16283 20323 21106 21170 21230 23965 25721 25938
26007 26550 26983 27350 27590 28306 28746 31438 32321 33382
33576 33744 34691 36454 36799 39280 39870 41057 41154 41170
41179 41680 42848 43615 44381 44591 46551 46741 48855 49729
49817 50120 53303 53583 54472 55258 55736 56687 57921 58406
58490 58667 58961 61507 61642 62023 62806 63482 64147 64496
64775 65361 69077 69493 70247 70417 70577 71560 71886 72235
72266 72334 73078 73975 74045 74661 75691 75849 76231 76936
77179 79177 79533 79984.

Tageskalender.

Landes-Lotterie. Heute Dienstag den 6. November und Donnerstag den 8. November a. Ziehung von 2000 Nummern. Anfang früh 7 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparkasse. Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen täglich von 8—12, und von 2—4 Uhr. (Ausserdem Dienstag über Mittag und Sonnabend Abend von 6—8 Uhr.)

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.

Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 5.—10. Februar d. J. verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren statfinden kann.

Stationen der Feuerwachen.

Tag- und Nachwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstrasse (6. Bürgerschule), Johannishospital.

Nachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischerei-Platz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

Städtische Anstalt für Arbeits- u. Gesunde-Nachweisung (Universitätsstrasse, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8—12 1/2 Uhr, Nachmittags von 2—6 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Schillerhaus in Soblis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Berein. Turnen, deutsche Sprache, Vorstandssitzung.

G. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung, Kirchenanstalt für Musik u. Pianoforte-Magazin. Neumarkt 14, hohe Allee.

H. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie (sonst O. Bonantz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt No. 13.

Aug. Brach, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7. Karten à Dutzend 2 Thlr.

Naumann's Photographie an der Promenade, Ecke vom Köpferplatz, der Barfußmühle gegenüber.

Neue Wiener zweifelhige Coupés confortables zu Bisten und große Equipagen zu Trauungen sc. bei Ludwig Hellmann im goldnen Weinsäß.

Sophten-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—1 1/2 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. — Bannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Stadttheater. (36. Abonnements-Vorstellung).

Neu einstudirt:

Mutter und Sohn.

Schauspiel in 2 Abtheilungen und 5 Acten, mit freier Benutzung des Bremerischen Romans „Die Nachbarn“ von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Erste Abtheilung: Die Hochzeit, in 2 Acten.

Personen:

Die Generalin von Mansfelt, Wittwe	Fräul. Giers.
Bruno, ihr Sohn	Herr Herzfeld.
Andreas v. Mansfelt, Oberamtmann, ihre Stief-	Herr Deutschinger.
Stephan v. Mansfelt, Arzt, söhne	Herr Hanisch.
Geheimrätbin von Werdenfels, ihre Schwester	Frau Blittersdorf.
Palm, Rentant der Mansfelt'schen Güter	Herr Saalbach.

1)
2)
3)
4)

Strom, sein Buchhalter
 Nehmann, Pfarrer der Gemeinde zu Mansfeld
 Cajetan, Amtschreiber bei Andreas von Mansfeld
 Gundula, Kammerfrau der Generalin
 Diener der Generalin
 Die Handlung spielt in dem Schlosse Ramm, in der Nähe einer großen deutschen Provinzialstadt.

Herr Klar.
 Herr Stürmer.
 Herr Witt.
 Frau Bachmann.
 Herr Kröter.

Zweite Abtheilung: Der Nachbar, in 3 Acten
 (spielt 15 Jahre später).

Personen:

Die Generalin	Fräul. Giers.
Bruno von Mansfeld	Herr Herzfeld.
Dr. Stephan von Mansfeld	Herr Janisch.
Franziska, seine Frau	Fräul. Göp.
Selma,	Fräul. Lint.
Frau von Pirau,	Frau Knoche.
Gveline, } ihre Töchter,	Fräul. Guinand.
Amalie, }	Fräul. Dienrich.
Herr von Strehlau,	Herr Lint.
Herr von Hornthal,	Herr Gruby.
Gundula	Frau Bachmann.
Ein Diener der Generalin	Herr Kröter.

Die Handlung spielt auf Mansfeld, dem Gute der Generalin.

Schweliche Preise.

Einlaß 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Morgen Mittwoch: **Ufforga.**

Die Direction des Stadttheaters.

Zweites Concert

des

Musikvereins Euterpe

im Saale der Centralhalle

heute Dienstag den 6. November.

Programm.

I. Theil.

Ouverture (No. 3) zu „Leonore“ von L. v. Beethoven.

Recit. und Duett für Sopran und Tenor aus „Jessonda“ von L. Spohr, gesungen von Fräulein Blazek und Herrn Rebling, Mitglieder des hiesigen Stadttheaters.

Concert (F moll) für Pianoforte von Fr. Chopin, vorge- tragen von Fräulein Anna Mehlig, Königl. Würtemb. und Grossherzogl. Weimar. Hofpianistin.

Duett für Sopran und Tenor aus „Templer und Jüdin“ von H. Marschner, gesungen von Fräulein Blazek und Herrn Rebling.

Zwei Stücke für Pianoforte, vorge- tragen von Fr. Anna Mehlig.

a) **Fuge (E moll) von F. Mendelssohn-Bartholdy.**

b) **Rhapsodie hongroise (Cis moll) von Fr. Liszt.**

II. Theil.

Symphonie (No. 2, C dur) von Robert Schumann.

Billets für Sperrsitze zu 25 Ngr., für unge- sperrte Plätze zu 20 Ngr. und für die Gallerien für 15 Ngr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren Fr. Hofmeister (Grimma'sche Strasse) und C. F. Kahnt (Neumarkt) so wie Abends an der Casse zu haben.

Anmeldungen zum Abonnement auf die ganze Saison — 8 grosse Concerte und 2 Kammermusiksoiréen — (Sperrsitze 5 Thlr., ungesperrter Platz 4 Thlr.) werden in gen. Musikalienhandlungen noch entgegengenommen.

Einlass 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Mittwoch den 7. November a. c.

Concert

des Ludwigschen Ges.-Vereins

im

im großen Saale des Schützenhauses

zum Besten

der Hinterlassenen gefallener sächs. Soldaten und hilfsbedürftiger Invaliden.

Programm.

I. Theil.

- 1) Ouverture z. Op. Leonore III von Beethoven.
- 2) Prolog, gesprochen von Herrn Dr. Roderich Benedix.
- 3) Zwei Chorlieder. a) Wanderlied von F. W. Fischer jr. b) Lied vom Scheiden von Frz. Otto.
- 4) Vortrag auf dem Concertflügel.

- 5) Arie aus Figaro's Hochzeit von Mozart, mit Orchester- Begleitung.
- 6) Solo-Vortrag für Violine.

II. Theil.

- 7) Ouverture z. Op. Wilhelm Tell von Rossini.
 - 8) Sommerlied von Mendelssohn für Soli und Chor.
 - 9) Vortrag auf dem Concertflügel.
 - 10) Duett von Gumbert für Sopran und Alt.
 - 11) Ständchen, Chorlied von Fz. Otto.
 - 12) Sologesang für Alt.
 - 13) „Hymnus“ von Berner für Soli, Chor und Orchester.
- Billets à 5 Ngr., reservirte Plätze à 10 Ngr., ohne der Mild- thätigkeit Schranken zu setzen, sind zu haben bei den Herren F. Hofmeister, F. Kistner und C. A. Klemm, sowie an der Casse.

Anfang des Concerts präcis 1/28 Uhr Abends.
Jul. Ludwig, Dirig. des Ges.-Vereins.

Mit Rücksicht auf den wohlthätigen Zweck gestattet sich um recht zahlreichen Besuch dieses Concerts ergebenst zu bitten

Das Comité

des sächs. Militair-Hilfsvereins.
 Bernhard Keil, d. Z. Vorsitzender.

Viertes

Abonnement-Concert

im

Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag den 8. November 1866.

Symphonie (Fdur, No. 8) von L. van Beethoven. Recitativ und Arie für Sopran mit obligatem Pianoforte von W. A. Mo- zart, vorgetragen von Frau Hermine Rudersdorff aus Lon- don und Herrn Capellmeister Reinecke. Entr'act aus „Medea“ von Cherubini. Cantate von Alessandro Stradella, gesungen von Frau Rudersdorff. Passaglia von Joh. Seb. Bach, in- strumentirt von H. Esser (zum ersten Male). Lieder mit Pianoforte, gesungen von Frau Rudersdorff. a) Siciliana von G. F. Händel. b) Lied „Come to me“ von Dr. Arne.

Billets zu 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales, Sperrsitze zu 1 Thlr. 10 Ngr. nur an der Casse zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr.

Das 5. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 15. Novbr. 1866.

Bekanntmachung.

Am 14. v. Mts. hat ein etwa 20 Jahre alter, mittelgroßer, blonden Mensch mit bartlosem länglichen Gesicht, der mit schwarzem Rock, heller Gattunweste, grauen Hosen und Mütze bekleidet ge- wesen ist, in einer Wohnung auf hiesigem Roßplaz sich auf be- trügerische Weise

ein Paar kalbleberne Schaffstiefel angeeignet.

Wir bitten, uns alle etwaigen Wahrnehmungen, welche die Er- mittelung des Betrügers herbeizuführen geeignet sind, mitzutheilen. Leipzig, den 4. November 1866.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Dr. Rüder. Kurzweil.

Pferde-Verkauf.

Am Donnerstag den 8. und Freitag den 9. November d. J. sollen an jedem dieser Tage circa 70 Stück in Folge Verringerung der Staatskräfte überzählig gewordene Artillerie- und Reit- pferde auf dem kleinen Exercierplaz vor dem Marienthor zu Raumburg öffentlich meistbietend gegen sofortige Bezahlung in preussischem Gelde verkauft werden.

Die Verkaufsbedingungen werden am Verkaufsorte bekannt gemacht.

Königl. Commando der reitenden Abtheilung Magdeburg.
 Feld-Art.-Regiments Nr. 4.

Bücher - Auction.

Heute und folgende Tage Vormittags 9—12 Uhr, Nachmittags 2 1/2—4 1/2 Uhr.

List & Franke,
 Wintergartenstraße Nr. 3.

AUCTION im weißen Adler morgen Vormittag von 9 Uhr an, ent- haltend Meubles und Geräthschaften, worunter Polsterbänke für Wirthschaften, Betten, Gold- und Silberzeug, Porzellan, Placets, Cigarren x.
 H. Engel, Rathspröclamator.

5469
5787
3345
9109
8414
3376
3805
3341
9270
5558
5938
3382
1170
9729
3406
1496
2235
3936

ben
Ngr.

in-
dem

3.
Hou
nn.

1,
her

Ant-
ber
r.
sch

ug.

th-
le.
wie

m.

e,

he
f.
nd

sh
sh
it.

“

Auction.

Sonnabend am 10. November d. J.
Vormittags 9 Uhr

sollen in Nr. 12 der Sophienstraße hier folgende zum Nachlasse des Herrn C. A. Müller gehörige Sachen, als: sieben starke Pferde, welche bisher in Stein- und Sandwagen gegangen sind, nebst Geschirren, zwei dreizöllige Küstwagen und fünf vierzöllige Kastenwagen, endlich ein leichter Flechtwagen, so wie verschiedene einzelne Wagenbestandtheile, Ketten u. dergl. durch den Unterzeichneten gegen Baarzahlung meistbietend versteigert werden.

Dr. Bruno Tröndlin,
requisirter Notar.

Pferde- und Wagen-Auction in Altenburg.

Zu bevorstehendem Rossmarkt, Freitag den 9ten November d. J. von Nachmittags 2 Uhr ab sollen im Gasthause zum Neussischen Hofe hier

1 zwölfsitziger Omnibus, 2 neunstellige besgl. (einer davon fast noch neu), 2 vierstellige Kutschwagen, 2 Halbchaisen, zwei Küstwagen u. s. fern 2 russische Pferde (Füchse, Stute und Wallach, achtjährig) sammt Geschirr und ein Fuchswallach, siebenjährig

gegen sofortige Baarzahlung meistbietend versteigert werden.
Altenburg, den 26. October 1866.

L. F. Bratfisch, Auct. et Tax. jur.

Wein-Auction.

Donnerstag am 8. und Freitag am 9. ds. M. von Vormittags 9 Uhr ab versteigere ich im Grundstück des Herrn Lieberoth, Brühl Nr. 85 hier selbst ca. 4000 Flaschen feine franz. Rothweine, Cherrn, Malaga, Cognac, Rum und Portwein in größeren und kleineren Partien gegen sofortige Baarzahlung.

Adv. Georg Streffer,
requir. Notar.

Die Rosen-Auction

in dem Bachmannschen Garten ist heute eingestellt. Der Garten ist zu verkaufen. Näheres bei der Witwe.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Seubert, Dr. Moritz, Professor an der polytechnischen Schule zu Karlsruhe, Lehrbuch der gesammten Pflanzenkunde. Vierte vermehrte und verbesserte Auflage. Mit vielen in den Text eingedruckten Holzschnitten. gr. 8. geh. Preis 2 Thlr.

Im Verlage von C. F. Schmidt in Leipzig erschienen und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Repetitorium

des gemeinen deutschen Civilprocesses.

Zur Vorbereitung für die juristischen Staats- und Doctoratsprüfungen und zum bessern Verständnisse der akademischen Vorlesungen über diese Materie bearbeitet von

Dr. Fr. C. Theodor Greiner.

gr. 8. broch. Preis 9 Ngr.

Gründlicher Unterricht im Zeichnen und Malen wird ertbeilt Theatergasse Nr. 5, 1. Etage.

Sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Vom 1. Februar bis gegen Ende October a. e. theilhaftigten sich an der diesjährigen Jahresgesellschaft 790 Personen mit 1307 Einlagen im Nominalbetrag von 130,700 Thaler, auf welche z. B. 29,089 Thlr. 10 Ngr. eingezahlt sind.

Außerdem wurden auf Einlagen früherer Jahresgesellschaften 16546 Thlr. 10 Ngr. nachgezahlt, welche günstige Ergebnisse wir mit dem Wunsche veröffentlichen, daß dieser, trotz der kriegerischen Ereignisse in gedachter Zeit stattgefundenen Zufluß geeignet sein möge, unserem Institut bis Ende November, als dem Schluß der diesjährigen Sammelperiode, noch recht viele Theilnehmer zuzuführen.
Dresden, im November 1866.

Das Directorium.

Einlagen und Nachzahlungen nimmt entgegen, so wie jede Auskunft ertbeilt bereitwilligst
Leipzig, im November 1866.

der Haupt-Agent

G. F. Starke, Brühl Nr. 82.

Tanz-Cursus.

Zu meinem Winter-Tanzunterricht können Herren und Damen im Unter-richts-Local Salon zum Johanniethal Aufnahme finden. Anmeldungen hierzu erbitte mir gefälligst heute und morgen Abend 8 Uhr im obigen Local zugehen zu lassen.
Achtungsvoll Wilm. Jacob, Tanzlehrer.

Unterricht

in kaufmännischer Arithmetik, einf. u. dopp. Buchhaltung und Correspondenz wird ertbeilt von Unterzeichnetem. Anmeldungen werden bis 8^{1/2} Uhr früh und zwischen 1 bis 3 Uhr Mittag erbeten von Ed. Kühn, Königsplatz 1, 3. Et.

Englischer Sprachunterricht!

Grammatik, Literatur, Conversation u. Handels-correspondenz von einem Engländer aus London. Näheres Reichstraße Nr. 13, 2 Treppen.

Franz. Unterricht H. Fleischerg. 6, 1. Ein junger Mann kann bill. an einer Stunde theilnehmen. Sprechst. 1-2.

Privatunterricht in Latein, Griechisch und Geschichte wünscht ein stud. theol. zu ertbeilen. Gefällige Adressen bittet man unter D. V. H 7. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zwei Damen, in der Zeiger Vorstadt wohnhaft, wünschen einigen Kindern oder jungen Damen aus guter Familie gründlichen Unterricht in allen weiblichen Arbeiten u. allen Arten Weißstickerei zu ertbeilen. Adresse zu erfragen im Geschäft der Herren Heidenreuter & Teuscher, Dresdner Straße der Post vis à vis.

Junge Mädchen können das Schneidern in 3 Monaten gründlich erlernen Markt Nr. 17, 5 Treppen vorn herauf.

Junge Damen,

welche das Kochen praktisch lernen wollen, können sich melden.
D. Krabl, Stadtkoch, Burgstraße 24.

Kaufloose 5. Classe

70. Königl. Sächs. Landes-Lotterie empfiehlt

Franz Ohme,

Universitätsstraße Nr. 20.

Prompt werden täglich Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen befördert durch die Annoncen-Expedition von Saehse & Comp., Noßstraße Nr. 8.

Oberhemden

so wie jede Wäsche wird sauber und billigst mit Maschine wie Handarbeit gefertigt

Dresdner Straße Nr. 31, III.

Buz wird geschmackvoll und billig gemacht bei

Hainstraße 20. Math. Krug, Hainstraße 20.

Belz sachen, getragene und neue, werden schön und billig aufbereitet u. gefertigt Salzgäßchen 6, 2. Et. rechts.
F. W. Friedemann, Kürschnermeister.

Buz wird geschmackvoll und sehr billig gefertigt, auch soll ein feines schwarzes Sammetbüttchen, Alles echt, billig verkauft werden
Gerichtsweg Nr. 2, 3. Etage rechts.

Feine und andere Wäsche wird gut und schnell gewaschen und geplättet kleine Fleischergasse Nr. 7, 4. Etage.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben
Burgstraße 22, 3 Tr. Fr. Schultze.

Pfänder versehen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort Vorschuss geleistet
Neue Straße Nr. 9 parterre.

NB. Nicht mehr Gall. Gäßchen Nr. 14.

Pfänder versehen, prolongiren, einlösen wird verschwiegen besorgt Sternwartenstraße Nr. 9, Hof 2 Treppen.



Zah

in weic
12 1/2
zu mach
im Mag

N
und S

Auf die 1400 Compagnie-Scheine 70. Lotterie bei August Kind in Leipzig sind in 1. Ziehung 5. Classe gewonnen worden
 und in den Ziehungen 1.—4. Classe
 in Summa Thlr. 10861. 12. 7.
 Thlr. 2053. 20. 8.
 8805. 12. 9.

Leipzig, den 5. November 1866.

August Kind.

NB. Noch sind dergleichen Compagnie-Scheine à 25 Thlr. zu haben, auf die schon vorstehende Gewinne gefallen sind.

Der Obige.

Avis.

Hiermit beehre ich mich anzuzeigen, daß in Folge des Todes meines Mannes **Robert Winkler** die von ihm unter der Firma **Gebrüder Winkler** geführte

Colonialwaaren-, Spirituosen- und Cigarren-Handlung

in den Besitz des Herrn **Heino Berger** übergegangen ist.

Ich benutze diese Gelegenheit, für das meinem verstorbenen Manne geschenkte Wohlwollen zu danken und bitte, dasselbe auf dessen Nachfolger übertragen zu wollen.
 Mit Ergebenheit
Johanne verw. Winkler.

Bezugnehmend auf obige Anzeige bestätige ich hiermit, daß ich die bisher von Herrn **Robert Winkler** unter der Firma **Gebrüder Winkler** geführte

Colonialwaaren-, Spirituosen- und Cigarren-Handlung

käuflich übernommen habe und unter der Firma

Heino Berger,

früher **Gebrüder Winkler,**

für meine Rechnung fortführen werde.

Indem ich bitte, das meinem Vorgänger geschenkte Wohlwollen auch mir zu Theil werden zu lassen, sichere ich den mich Beehrenden bei aufmerksamer und solider Bedienung stets billigste Preise zu.

Leipzig, den 6. November 1866.

Hochachtungsvoll

Heino Berger,

Peterssteinweg Nr. 7, vis à vis dem Bezirksgericht.

Adress-Karten, Rechnungen, Wechselformulare, Etiquetten aller Art u. s. w. liefert eleg. lith.

Ernst Hauptmann, Markt Nr. 10, Kaufhalle 7.

Rechnungen, Wein-, Speise- u. Einladungs-Karten à 100 5 Ngr., Visiten-, Adresskarten, Briefsiegelmarken, Wein- u. Waaren-Etiketten etc. u. alle anderen Druckarbeiten liefert eleg. u. billig Lithogr. Anst. v. **C. A. Walther, Kochs Hof.**

Pfänder versehen, prolongiren, einlösen wird schnell und verschwiegen besorgt Hall Gäßchen 13, 1 Treppe, früher Theaterplatz 7.

Einquartierung wird angenommen 4—5 Mann Ritterplatz Nr. 16.

4 Mann Einquartierung wird gegen billige Vergütung angenommen. Wo? erfährt man Burgstraße Nr. 10 im Victualiengewölbe.

4 bis 6 Mann Einquartierung werden gegen billige Vergütung angenommen kleine Fleischergasse Nr. 11 parterre.

Dr. Pattinson's Sichtwatte lindert sofort und heilt schnell

Gicht,

Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerz u. c. In Packeten zu 8 Ngr. und 5 Ngr. nur allein echt zu haben bei

Theodor Pitzmann,

Hoflieferant,

Ecke vom Neumarkt u. Schillerstraße.

Um allen Anforderungen an

eine gute,

zweckmässige Zahnbürste

zu gentigen, erlaube mir namentlich auf die von einem renommirten Zahnarzt als ganz vorzüglich empfohlenen

Zahnbürsten „Mastiquee garantie“

in weich, mittelweich und hart pr. Stück 7 1/2 Ngr., 10 Ngr. und 12 1/2 Ngr., unter Garantie der Echtheit aufmerksam zu machen und befindet sich das alleinige Depot nur im Magazin von

Neumarkt und Schillerstrasse.

Theodor Pitzmann,
Hoflieferant.

Oberhemden,

kleinfaltig in Shirting à Stück 1 1/4 und 1 1/2 Ngr.

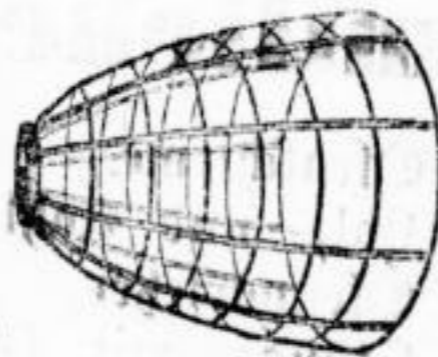
Rosalie Bley, Tuchhalle.

Herren-Kragen,

Leinene, per Duzend 2, 2 1/2 und 3 Ngr.

Rosalie Bley, Tuchhalle.

Weißwaren-Handlung
und
Stahlweirrock-Fabrik



von
Rudolph Taenzer

LEIPZIG
Markt Nr. 12.

Engel-Apotheke.

Eine Partie schwarzer Filzhüte

für Mädchen, von 10 Ngr. an sind zu haben Reichstraße Nr. 50 im Mützengeschäft.

Petroleum, vorzüglichste Qualität, Pfund 42 Pf., von 10 Pf. ab billiger, **Lig-Ro-Ine** Pfund 5 Ngr.

Carl Schmidt, 20 Grimma'sche Strasse.

P. P.

Hierdurch empfehle ich mein

vollständig assortirtes Ofen-Lager

bestens mit dem Bemerkten, daß ich

führe, als

alle für anerkannt praktische Oefen

- A.** Gewöhnliche eiserne Oefen u. bessere eiserne Stuben-
Oefen mit und ohne Röhre;
Füll-Oefen;
Machener Salon-Füll-Oefen;
Rheinische und Belgische Mantel-Oefen in größter
Auswahl!
Ehon-Säulen- und Stagen-Oefen;
Haupt-Lager der Meißner pat. Porzellan-Oefen;
Haupt-Lager der Emaille-Oefen von Chr. Seidel
in Dresden;
Berliner Schmelz-Oefen;
- B.** Kamin-Oefen in schönsten Mustern mit gemalten Ver-
zierungen und Golddruck;
Rheinische Kochmaschinen;
Kochmaschinen in allen Größen und Preisen;
Eigen construirte Cylinder-Oefen.

Alle Oefen unter **B.** lassen sich größer und kleiner construiren je nach der Größe des Raumes und Zweck des Oefens. Ebenso lassen sich die Preise niedriger stellen je nach Wahl der Glasur!

NB. Da obige Cylinder-Oefen jetzt auch Seitens der Concurrrenz annoncirt werden, so halte ich es für meine Pflicht zu bemerken, daß ich diese Oefen construiert und eingeführt habe und darum am besten ihre Vortheile und Nachtheile kenne!

Ueberhaupt bin ich stets bemüht, das Neueste und Beste einem werthen Publicum vorzuführen!! so wie sämtliche Arbeiten unter voller Garantie zu leisten.
Ebenso führe ich

sämmtliche Ofen-Utensilien,

als:

Ofenschirme.
Holz- und Kohlenkasten.
Ofenvorsetzer.
Ständer mit Feuergeräthen.
Funkenschirme.

Sämmtliche Sachen in reichster Auswahl
und zu allen Preisen.

Hochachtungsvoll und ergebent

Paul Kretschmann,
Schillerstraße Nr. 5.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 310.]

6. November 1866.

Lager der Stobwasserschen Modérateur- u. Petroleum-Lampen
— Qualität Garantie, zu Fabrikpreisen —
bei **C. Albert Bredow im Mauricianum.**

Antonio Sala & Comp.,

Grimma'sche Strasse No. 37, 1. Etage,

empfehlen zu passenden eleganten Geschenken:

Kronleuchter und Wandleuchter,
Candelaber in vergoldet und Bronze,
Pariser Modérateur-Lampen in ff. Por-
celaine und Bronze,
Bronze-Statuen und Gruppen,

Antique decorirte Schalen und Vasen,
Pariser Liqueur-Kasten verschiedener Art,
Tafel-Service in feinsten Silber-Plattirung,
sowie moderne
Wirthschafts-Gegenstände.

Vorgezeichnete Decken

in allen Größen auf grauem Fischelein, dergleichen auf weißem Nips, Rockanten, Kragen, Manschetten, wobei sehr feine neue Muster mit Spitzen-Einsatz und Tüll unterlegt und angefangen, Saubendeckel, Dessinpapier, so wie alle übrigen Vorzeichnungen empfiehlt

Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52, neben dem Burgkeller.

Gestickte Einsätze, Kanten an Röcke, Hosen, Gardinen u. empfehlen zu Fabrikpreisen **Geschwister Brück, Neumarkt 24.**

Haupt-Sargmagazin von Holz- u. Metallsärgen von 25 Ngr. bis 250 Thlr.

Sargmagazin Querstr. St. Dresden: Rob. Müller Tischlermeister.

Das Meubles-Magazin von A. Schwalbe,

Burgstraße Nr. 5, 1. Et., empfiehlt sein reichhaltiges Lager von Meubles, Spiegel und Polsterwaaren zu den billigsten Preisen.

Münchner Joppen

für Herren und Knaben

in den beliebtesten Winterstoffen von 3 Thlr. bis 12 Thlr. das Stück sind in grosser Auswahl vorrätig im Magazin von Ecke vom Neumarkt u. Schillerstrasse.

Theodor Pfitzmann,
Hoflieferant.

Petroleum- und Solaröl-Lampen

empfehlen zu Fabrikpreisen unter Garantie
Richard Schnabel,
Schützenstr. 11, Eckhaus der Schützenstr. u. des Kohlenhäschens.

Nouveautés

in schwarzen Perlen, Schmelz, Ringen, Glöckchen, Garnituren u. sind eingetroffen bei
Thomasgäßchen Nr. 9.

Rudolph Ebert.

Perlen

in allen Sorten, Größen und Farben empfiehlt in größter Auswahl zu billigen Preisen
Thomasgäßchen Nr. 9.

Rudolph Ebert.

Für Händler

liegt eine Partie **Spielwaaren** sehr billig zum Verkauf. Adv. unter A. A. 50. poste restante franco.

Hausverkauf in Leipzig,

Preis 12,500 Thlr., Ertrag 1100 Thlr., Anzahlung 3—4000 Thlr. Das Uebrige kann eine lange Reihe von Jahren unkündbar stehen bleiben. Näheres Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 49.

Ein der innern Vorstadt gelegenes Haus, sowie ein Material-, Tabak-, Cigarren- und Spirituosen-Geschäft sind zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Herr Kaufmann Reichardt, Neumarkt Nr. 42.

Grundstücks-Verkauf in Plagwitz.

Der in Plagwitz am Nonnenwege neben Herrn Dr. Hirzels Fabrik gelegene, an den Elsterfluß grenzende, bei 54 Ellen Straßenfront und circa 150 Ellen Tiefe 8453 1/2 □ Ellen haltende Bauplatz, welcher sich vorzüglich zur Anlegung eines Fabriktablissements wie auch zu einer Villa eignet, ist unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen durch

Advocat **Rudolph Schmidt,**
Universitätsstraße Nr. 4 (gr. Feuerthugel).

Ein Fleischwaaren- und Materialwaaren-Geschäft ist sofort unter billigen Bedingungen zu übernehmen.

Gef. Adressen erbittet man sich unter Z. M. H. 39. durch die Expedition dieses Blattes.

Pianos, Fortepianos und Flügel, neu u. gebraucht, verkauft u. vermietet billigst **C. Waage,** Reich. Garten, Erdmannstr. 14.

Pianino's und Pianofortes

halten in reicher Auswahl vorräthig und verkaufen sehr billig unter Garantie **Wirth & Rothmann**, Centralhalle.

Für Tanz-Local

eignet sich vorzüglich ein gebrauchter Flügel, den wir mit 80 fl verkaufen. **Wirth & Rothmann**, Centralhalle.

Ein sehr gut gehaltener, fast ganz neuer **Concert-Flügel**

von Tomafchel in Wien ist billig zu verkaufen bei **H. Bretschneider**, bayerische Straße Nr. 19.

Ein gutes fast neues Pianoforte mit Platte ist preiswerth zu verkaufen Thomaskirchhof Nr. 12, I.

Zu verkaufen steht für 58 fl ein gutes Mahagoni-Pianoforte Alexanderstraße Nr. 1 im Seitengebäude.

Ein sehr schönes Pianino mit Metallplatte und Verbreizung ist preiswürdig und mit Garantie zu verkaufen Körnerstraße 17.

Pianoforte ist billig zu verkaufen Brühl Nr. 71, Hof rechts 3 Treppen.

Ein altes Meisterstück.

Mahagoni Schreibpult mit Aufsatz und 25 Kästen, geheimen Fächern u. steht zum Verkauf Burgkeller-Durchgang Gewölbe 6.

Schreib- und Kleider-Secretairs, Bureaus, Commoden, Sophas, runde, ovale, Auszieh-, Näh-, viereckige u. Sopha-Klapptische, Waschtische, Pfeiler- und Sophaspiegel, Schränkchen und Commodchen, Rohrstäbe, Kammerdiener, weißlackirte und eichenholzartige, ein- und zweithürige Kleider-, Küchen-, Geschirr- u. Büffel-Schränke, Bettstellen, ein Mahag. Wäschrant (Meisterstück), ein Nußbaum Bureau mit Aufsatzschrank, ein von dergl. Schrank (Alterthum, sehr schön) verkauft billigst Neubniz, Gemeindegasse Nr. 288. F. Prad.

Ein solid und dauerhaft gearbeitetes Sopha ist zu verkaufen Petersstraße Nr. 38, im Hofe 1 Treppe.

Zu verkaufen 1 Comptoirpult mit Schränkchen, 1 fl. eiserner Ofen mit Kochröhre Nicolaisstr. Nr. 5, 2 Tr. rechts.

Matrassen } neue Koffhaar-, Stahlfeder-, Seegras- u. Stroh-
Bettstellen } Matrassen, Sopha's und Stühle große Auswahl,
polirt und lackirt in allen Holzarten (auch für
Kinder) äußerst dauerhaft und schön,
Hufelissen } von 5—20 fl , desgl. Fußstissen zu Stidereien
empfehlen und überzieht sauber, auch fertigt alle
andern Tapezierer-Arbeiten accurat, schnell und möglichst billig

G. Schneidenbach, Tapezierer, Grimm. Str. 31, Hof II.

Billig zu verkaufen sind einige Winterpaletots für Herren Königsplatz Nr. 4, 2 Treppen links.

Ein gutgehaltener Garibaldimantel ist für 6 fl zu verkaufen H. Fleischergasse 13, 4. Etage.

Zu verkaufen ist Elsterstraße Nr. 22 parterre 1 großes rundes Waschfaß mit Dedel, 2 kleine runde Fässer, 1 Wasserständer, ein paar Wasserlannen, 1 Kinder-Commode, 1 viereckiger Tisch, eine Commode, Stühle u. dgl. m.

300 Stück Cigarrenstiften sind zu verkaufen Peterssteinweg Nr. 7.

Ein eiserner Kessel, passend für Färber u. dergl. steht zum Verkauf Sternwartenstraße Nr. 3.

20 Orhoste, $\frac{1}{4}$ Stück- und 3 Fudersaß stehen zum Verkauf in der Weinhandlung von **H. A. Kaltschmidt**.

Eine Brückenwaage und eine eiserne Abbiegmaschine ist zu verkaufen Albertstraße Nr. 19 parterre.

Eine Partie neue halbe Champagnerflaschen liegen zum Verkauf Sternwartenstraße Nr. 3.

Zu verkaufen sind 2 Ofen. Zu erfragen beim Hausmann in Betters Hof.

Verkauf. Ein wenig gebrauchter leichter zweispänniger Rüstwagen mit Leitern und Rasten und gebrauchte Rutschwagen, worunter eine Fiacedroschle,

Deutsches Haus Königsplatz Nr. 8.

Ein fast neuer Kindertwagen steht zu verkaufen Windmühlenstraße Nr. 47 parterre.

Ein Transport der schönsten bayerischen neu-milchenden Kühe aus der Gegend von Hof sind eingetroffen und stehen zum Verkauf Frankfurter Straße Nr. 37.

A. Franck.

Ein junger Hundel, schwarz, ist zu verkaufen Goethestraße Nr. 3, 1. Etage.

**60 Stück fette Landschweine**

sind zum Verkauf angekommen im Gasthof zur goldenen Sonne Gerberstraße.

C. L. Bechte.

Ein Transport fette Landschweine

stehen zum Verkauf auf Zangenbergs Gut.

Altner & Wolf.

Verkauf. Ein schöner großer Hund, für eine Studenten-Verbindung geeignet, ist billig zu verkaufen Windmühlenstraße 37 im Gewölbe.

Achtung.

Echte Harzer Canarienvögel in großer Auswahl als Spitzroller, Hohlpfeifer, Gloden-, Nachtigallenschläger u. s. w., welche ich Liebhabern bestens empfehle, sind zum Verkauf aufgestellt im Gasthof zur Stadt Bräunschwieg.

Karl Sauerbrey aus Andreasberg am Harz.

Zwiebeln sind zu verkaufen en gros & en detail Nicolaisstraße vis à vis Stadt Hamburg.

Avis!

Meinen werthen Kunden und Rauchern türkischer Tabake zur gef. Nachricht, daß vor Kurzem eine Sendung Tabake direct aus der Türkei eingetroffen und empfehle das fl von 1, $1\frac{1}{2}$, 2, $2\frac{1}{2}$, 3 bis 4 fl .

Hochachtungsvoll

Ernst Sack,

türkische Tabakhalle, Ritterstraße Nr. 26.

Neue Sardellhöringe,

die Tonne mit 10 fl , das Pfund mit 2 fl , empfiehlt

Hermann Meltzer.

Nummer Zehn,

vorzögl. Dreier-Cigarren empfiehlt

H. Meltzer.

Virgin-Carotte à 7 Ngr. per Pfund,

eine vorzüglich gute Sorte Schnupftabak empfiehlt

H. Meltzer, Ulrichsgasse 29.

Nonpareille

empfehlen à fl 9 fl bunt, 8 fl weiß Auerbachs Hof Nr. 17.

J. Jacob Huths Koller

empfehlen

Frische Holsteiner u. Whitst. Austern.

Ostsee-Fischerei.

Alle Tage kommen wieder Sendungen frischer Seefische an, Preis 2 fl pr. fl .

Verkauf bei Herrn **J. G. Becker**, Ritterstraße Nr. 38.

Commerische Gänsebrüste,

Astrachaner großbrünnigen Caviar, Hamburger Caviar, russische Zuckererbsen, Ital. Maronen und echte Frankfurt a. M. Bratwürste empfiehlt

Dor. Weise Nachfolger.

Frische Steinbutt und Schellfische

erhielt und empfiehlt

Kanstädter Steinweg Nr. 75. **G. Esenhain**, Fischhändler.

Echt Bayerisch Bier

à Flasche $2\frac{1}{2}$ fl , p. Dgd. 1 fl ,

Echt Zerbster Bitterbier

à Flasche 21 fl , per Dgd. 25 fl ,

liefert jetzt wieder von vorzüglicher Güte

Herrmann Wilhelm,

Kanstädter Steinweg Nr. 18.

Nittergutsbutter empfiehlt

J. G. Erfurth, Petersstraße 41, Hofmanns Hof.

Zu kaufen gesucht wird eine Lebensversicherungspolice, gleichviel wie hoch und wie lange solche gesteuert. Offerten unter C. O. # 2000 in der Expedition dieses Blattes.

Zu kaufen gesucht wird eine herrschaftlich eingerichtete Villa mit Garten

in Plagwitz durch

Adv. Schrey, Reichenstr. 28, III.

Ein **Producten- oder Victualien-Geschäft** wird in einer frequenten Straße zu übernehmen gesucht oder ein passendes Gewölbe. Adressen abzugeben Petersstraße Nr. 33, 3 Treppen.

Sollte Jemand gesonnen sein, die Hälfte oder das Viertel eines Abonnements für die diesjährigen **Gewandhausconcerte** abtreten zu wollen, so bittet man die Adresse in der Expedition dieses Blattes unter J. H. # 6. niederzulegen.

Zu kaufen sucht man ein gebrauchtes **Civilgesetzcompendium** Lauchaer Straße 8, III.

Gesucht wird ein guterhaltener **Schreibsecretair**. Adressen bittet man unter U. mit Preisangabe in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Gesucht ein **Stehpult**, hoch schmal und leicht. Offerten abzugeben Parfstraße Nr. 4, 1 Treppe links.

Ein Wagen zu einem Ziegenbock

wird billig zu kaufen gesucht. — Offerten erbittet man unter W. G. # 4 durch die Expedition d. Bl.

Eine alleinstehende gebildete Dame, hiesige Hausbesitzerin, wünscht sich mit einem nicht zu jungen, achtbaren Angestellten zu verbinden. Weiterer Sinn und anspruchloses Wesen sichern eine glückliche Zukunft. Gefällige Adressen mit Photographie bittet man unter Chiffre H. A. # 30 in der Expedition d. Bl. niederzulegen. Discretion versprochen und erbeten.

Eine junge hier fremde Dame, im Besitze eines Vermögens von ca. 10,000 fl , wünscht die Bekanntschaft eines gebildeten jungen Mannes zu machen. Adressen nebst Photographie sind niederzulegen unter Lucie, poste restante.

Ein Mädchen in den 20er Jahren, welche nie Gelegenheit hatte Vergnügungen beizuwohnen, wünscht die Bekanntschaft eines Witwers, dem gebildeten Stande angehörend und nicht unter 30 Jahren zu machen, dem es genügt, außer einer besorgten Mutter eine freundliche und sanfte Gattin zu haben.

Aufrichtig gemeinte Anträge unter den Worten „Mit Gott“ werden in der Expedition dieses Blattes angenommen.

Ein **Arzt, Accoucheur**, hat seine romantisch und gesund gelegene **Besitzung**, 2 Stunden v. Hannover entfernt, angenehm und bequem eingerichtet, um Damen vornehmerer Stände, die in Zurückgezogenheit ihrer Entbindung entgegensehen wollen, aufzunehmen. Aufmerksame Pflege unter Aufsicht einer erfahrenen Mutter und Hausfrau wird zugesichert. Discretion selbstverständlich.

Adressen unter G. C. H. # 30 poste restante. Poststation Mellendorf bei Hannover.

Eine Frau vom Lande, aus Schönau, sucht ein **Ziehkind**. Nr. 18 bei Lindenau.

Gesuch.

Ein Kaufmann, der die Buchhaltung versteht, findet auf kurze Zeit außerhalb Beschäftigung. Geehrte Offerten bittet man unter H. F. # 24. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein tüchtiger Conditorgehülfe

findet Stellung bei Conditore Otho in Weizensfeld.

Gesucht werden zwei **Conditorgehülfe** auf Rods, Drops und Dragé. Auch kann ein **Volontair** eintreten. Adressen unter Z. in der Expedition dieses Blattes.

Schneidergesellen,

gute Arbeiter, sucht A. Kobs, Johannisgasse Nr. 25, 1. Et.

Ein Feuermann,

möglichst **Schlosser**, der nachweislich seine Maschine völlig selbstständig zu führen im Stande ist und dabei die größte Ordnungsliebe mit strengster Gewissenhaftigkeit verbindet, kann sofort durch die Herren Fischer & Wittig Stellung finden.

Zu Anfang künftigen Jahres wird von einem Tuch-, Modes- und Colonial-Waaren-Geschäft einer Residenzstadt Thüringens der Sohn rechtlicher und anständiger Aeltern, mit den nöthigen Schulentzünften versehen, als **Lehrling** gesucht. Nähere Auskunft ertheilen die Herren Werner & Röbling in Leipzig.

Ein **Bursche**, welcher Lust, hat **Berggolber** zu werden, kann bei mir unter annehmbaren Bedingungen placirt werden.

W. Edelmann, Berggolber, Wiesenstraße 15.

Subscribenten-Sammler, welche für uns thätig sein wollen, haben Aussicht, bei uns später dauernde Stellung mit festem Lohn zu erhalten.

Leipziger Zeitschriften-Contor Neumarkt 6.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein zuverlässiger **Omnibuskutscher** bei Döbler, Inselstraße Nr. 2.

Ein Kutscher,

unverheirathet, nüchtern und in jeder Hinsicht zuverlässig, mit guten Zeugnissen versehen, wird zu sofortigem Antritt gesucht Leipzig, Dorotheenstraße Nr. 13.

Gesucht wird ein **Kutscher** und einige **Knechte** aufs Landgut zum Neujahr. Alles Nähere Weststraße Nr. 66 bei F. Wöblius.

Gesucht wird sofort ein **Kutscher**

große Windmühlenstraße Nr. 46.

Ein zuverlässiger **Kochwärter** zum sofortigen Antritt wird gesucht im Tatterfall Gustav-Adolphstraße Nr. 15.

Gesucht wird ein **solider, gediegener Hausdiener**. Nur solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen sich unter der Adresse „Dienergesuch“ in der Expedition dieses Blattes melden.

Gesucht wird ein **Stallbursche** bei

Lb. Grusendorf vor dem Windmühlenthore Nr. 4.

Ein **ordentlicher Böttchellner** wird sofort gesucht. Zu erfragen in der Omnibusstation Neumarkt.

Nach auswärts wird sogleich ein **Kellnerbursche** gesucht. Das Nähere Hotel zum Kronprinz.

Gesucht wird sofort ein **Lausbursche** von 15 bis 16 Jahren Universitätsstraße 12, 1. Etage.

Ein **Lausburschen** sucht zum sofortigen Antritt

Friedrich Becker, Gerberstraße.

Gesucht wird ein **kräftiger Lausbursche** von 15—17 Jahren zum sofortigen Antritt Kirchstraße Nr. 6, im Hofe 1 Treppe.

Junge Mädchen,

welche das **Bugmachen** gründlich erlernen wollen, können sich melden Markt, Bühnengewölbe Nr. 10.

Für ein hiesiges **Wäsche-Geschäft** wird zum sofortigen Antritt eine **Directrice** gesucht.

Zu erfragen Reichstraße Nr. 3, 2. Etage vorn heraus.

Ein Mädchen, welches im **Mantelnähen** geübt ist, findet dauernde Beschäftigung.

Zu erfragen Kochs Hof im Bäckergeschäft.

Gesucht werden einige **junge Mädchen** zu leichter Näherei. Zu erfragen Karolinenstraße Nr. 12 beim Hausmann.

Gesucht wird eine **tüchtige Coloristin-Gehülfe**, welche hauptsächlich in **Schablonarbeiten** etwas ordentliches leisten kann, große Windmühlenstraße Nr. 1 b, 2. Hof links parterre.

Gesucht wird sofort oder zum 15. d. M. ein **fleißiges, reinliches Mädchen** für Küche und Haus. Nur mit guten Attesten zu melden Brühl Nr. 23, 2 Treppen links.

Gesucht wird sofort ein **älteres Dienstmädchen** für Alles mit guten Zeugnissen Nürnberger Straße Nr. 8 parterre links.

Gesucht wird nach auswärts eine **ältere Person** als **Muhme** zu 2 Kindern. Heute Mittag von 1 bis 3 Uhr zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 5, 3 Treppen.

Gesucht wird sofort ein **Mädchen**, die im **Kochen** wie **Platten** erfahren, Zeiger Straße Nr. 16 u. 17 parterre.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein **ordentliches Dienstmädchen** kl. Windmühlengasse 12, im Hofe rechts 3 Tr.

Gesucht wird sofort ein **ordentliches Mädchen** für **Kinder** und **häusliche Arbeit**.

Näheres Reichstraße Nr. 39 im Posamentiergeschäft.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein **ordentliches fleißiges Mädchen** im Alter von 16 bis 17 Jahren. Zu melden Ranftsches Pförtchen ehemal. Thorhaus in den Vormittagsstunden von 9—10.

Gesucht wird **krankheitshalber** ein **junges anständiges**, mit guten Zeugnissen versehenes **Dienstmädchen**, welches gleich anziehen kann. Mit Buch zu melden Erdmannstraße 16 parterre links.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **junges Mädchen** von 15—17 Jahren Alexanderstraße 1, h. parterre rechts.

Eine **tüchtige Jungemagd**, die auch **nähen** und **platten** kann, und gute Zeugnisse besitzt, wird zum 15. November gesucht Rosenthalgasse Nr. 16, 1. Etage.

Ein braves Mädchen, die Liebe zu Kindern hat, sucht bis zum 15. d. M. Verhältnisse halber einen Dienst. Das Nähere Neudnitz Gemeindegasse Nr. 293, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen von 15—20 Jahren sucht bis 15. d. M. einen Dienst. Zu erfragen bei Herrn Wachtmeister Hänisch im Bezirksgericht.

Ein junges Mädchen vom Lande, welches schon gedient hat, sucht einen Dienst bei ein paar einzelnen Leuten. Zu erfragen in der Bude bei Korbmacher Stübzig.

Ein junges ordentliches Mädchen, im Nähen nicht unerfahren, sucht bis 15. ds. oder 1. December Dienst. Zu erfragen Petersstraße Nr. 3, im Hofe 2 Treppen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht gleich oder den 15. Nov. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Salomonstraße Nr. 10 beim Hausmann.

Ein ordentliches williges starkes Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen Dienst für Häuslichkeit. Kl. Burggasse 10, 1 Tr.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande sucht einen guten Dienst für Küche und häusliche Arbeit sofort oder zum 15. Novbr. Zu erfragen Mittelstraße Nr. 24 im Hofe bei Madame Kühn.

Ein anständiges Mädchen von auswärtig, welches schon hier gedient hat, sucht Dienst für Küche sofort oder später. Adressen bittet man Gerberstraße Nr. 5, im Hofe 2 Treppen rechts abzugeben.

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht sofort oder zum 1. Dec. Stelle für Küche und Hausarbeit. Gef. Offerten bittet man Poststraße Nr. 1 beim Hausmann niederzulegen.

Eine zuverlässige, in jeder Beziehung ganz perfecte Köchin, welche hauptsächlich die feine Küche u. Bäckerei versteht, bei noblen Herrschaften in einer Stelle 7 Jahr und 3 Jahr war, sucht Verhältnisse halber 15. oder 1. Stelle. Kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 15. d. oder 1. Dec. einen Dienst für Küche und Haus. Adressen bittet man niederzulegen Kleine Fleischergasse Nr. 13, 3. Etage.

Eine perfecte Köchin empfiehlt sich Herrschaften zu Dinern oder auch zur Aushilfe der Küche. Topfgeschäft Nr. 6, Nicolaitr. Hof.

Eine unabhängige Person, welche schon längere Zeit in Anstalten war, sucht Stelle als Kranken- oder Wochenwartin, gute Zeugnisse stehen zur Seite. Ransädter Steinweg Nr. 21, im Hofe 2 Treppen rechts.

Eine Frau, welche im Kochen erfahren ist, sucht einige Tage in der Woche Beschäftigung, auch im Waschen und Scheuern. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 5 in der Restauration.

Gesucht wird von einer Waschfrau noch etwas Beschäftigung außer dem Hause. Zu erfragen kurze Gasse Nr. 85, 2 Tr. links.

Eine Person in gesetzten Jahren, welche auch der Küche allein vorstehen kann, sucht Aufsicht, womöglich für den ganzen Tag. Zu erfragen Mühlgasse Nr. 8, 2 Treppen links.

Eine Person in gesetzten Jahren sucht Aufsicht. Alexanderstraße Nr. 5, im Hofe 3 Treppen rechts.

Eine Frau sucht eine Aufsicht, wo möglich in Reichels Garten. Zu erfragen Alexanderstraße 5, 4. Etage links.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufsicht. Adresse bittet man unter L. B. 5. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein ordentl. Mädchen sucht einige Aufsicht oder andere weibl. Arbeit. Zu erfragen bei Thomas, Erdmannstraße 10, 4 Tr.

Eine vollständige Gärtnerei wird zu Weihnachten von einem pünktlich zahlenden Gärtner zu pachten gesucht.

Gefällige Offerten wolle man mit Preisangabe unter No. 100 E. K. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gewölbe = Gesuch.

Gesucht wird in der innern Stadt ein Gewölbe, wo möglich mit Niederlage, messfrei und Öfeln beziehbar.

Adressen mit Preisangabe sind unter H. R. 50 in der Buchhandlung von Herrn Otto Klemm abzugeben.

Gesucht

wird in der Nähe des Fleischerplatzes ein trockener reinlicher 11 Ellen langer Raum zu Aufbewahrung eines Gesellschaftstheaters. Adressen unter E—e! bittet man niederzulegen Parkstraße 5, 1. Etage.

Wohnungs = Gesuch.

Für einen höheren Militärbeamten wird vom 10. Nov. d. J. an eine freundliche Familienwohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu mieten gesucht. Adressen mit Angabe des Miethzinses werden bei Hrn. Rsm. Thielemann, Petersstraße 40 angenommen.

Ein junger Kaufmann, der mehrfach auf Reisen ist, sucht bei einer gebildeten Familie ein elegantes Garçonlois. Gegend: Dresdner, Inselstraße oder nächster Nähe.

Adressen erbittet man unter J. B. # 6 in der Expedition d. Blattes.

Ein Garçonlois wird in der Dresdner Vorstadt zum 1. Decbr. von einem Beamten gesucht. — Adressen mit Preisangabe in der Expedition dieses Blattes unter H. B. B. abzugeben.

Eine anständige Garçonwohnung wird zu mieten gesucht und bittet man Adressen mit Angabe des Preises in der Expedition dieses Blattes unter K. & T. niederzulegen.

Gesucht wird von einer anständigen älteren Dame ein unmeubliertes Stübchen mit Kammer.Adr. abzugeben bei S. Ernst Haserkorn, Productengeschäft, Thomaskirchhof.

Eine Dame mit 2 erwachsenen Kindern sucht sofort 3 meubl. Zimmer und 1 Mädchenkammer Dresdner Vorstadt. Adr. abzugeben bei Herrn Kaufmann G. Gänzel, Dresdner Straße 38.

Bäckereiverpachtung.

In nächster Nähe von Leipzig ist Verhältnisse halber eine seit ca. 11/2 Jahren neu erbaute, an einem frequenten und vollreichen Communicationswege gelegene, sich bisher eines starken Absatzes erfreuende, sehr vortheilhaft eingerichtete Brod- und Weißbäckerei sofort zu verpachten. — Bewerber erfahren das Nähere Neuschönfeld, Kirchweg 176, 3 Treppen links bei A. Münz.

Eine mittlere Restauration, 133 qf Pacht, innere Vorstadt, ist sofort zu übernehmen. Nachweis durchs Localcomptoir Neumarkt Nr. 9.

Restauration oder Café.

Ein schönes Local in guter Lage hat zu vermieten Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Fabriklocal = Vermiethung.

besonders für Druckerei, Cigarrenfabrik oder ähnliche Etablissements passend; 2 große helle Arbeitsäle von je 45 Ellen Länge, 15 Ellen Tiefe nebst Comptoir, Keller und großem Bodenraum. Zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 17/18 beim Hausmann.

Sofort oder später ist ein großes helles Gewölbe nebst anstoßender Niederlage in der innern Vorstadt, zu einem Destillations- oder Fleischwaarengeschäft passend, zu vermieten. Das Gewölbe ist mit Inventar versehen. Näheres unter G. # 30. in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten in Betters Hof an der Fleischergasse ein Gewölbe, früher Reife's Bierstube.

Geschäfts-Local!

Erste Etagen als Geschäftslocal, in besten Lagen der innern Stadt, zu 500 qf , 800 qf u. 1100 qf , hat zu vermieten Carl Schubert, Reichstraße 13.

Als Geschäftslocal sind zwei große helle Stuben Nicolaitr. Nr. 41, 1. Etage, 180 qf Miethzins, sofort zu vermieten. Dr. Brandt.

Zu vermieten ist ein schönes Parterre mit Gewölbe, für Victualien zc. passend, im Eckhause der bay. und Sophienstr. 26.

Eine geräumige Parterrelocalität, passend für Buchhändler u. dergl., an der Post ist zu 300 qf von Weihnachten an, eins desgl. zu 200 qf daselbst zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch.

Zu vermieten ist sofort eine Werkstelle, für Klempner passend, Albertstraße Nr. 19 parterre.

In der Burgstraße Nr. 10 ist die mit Gasheizung versehene 1. Etage, bestehend aus 4 Stuben, darunter 1 große Erkerstube und Zubehör, von Öfeln ab als Wohnung oder Geschäftslocal, wozu dieselbe sich vorzüglich eignet und früher lange Zeit von einem Exportgeschäft benützt wurde, zu verm. Näheres 2. Et.

Zu vermieten unter mehreren Geschäftslocalen eine 1. Etage in der Grimma'schen Straße mit Erker 450 qf , Michaelis 1867, in demselben Hause eine 2. Etage von 4 Stuben und Zubehör 325 qf , eine große 1. Etage am Brühl mit Gasbeleuchtung, passend für ein Meublegeschäft oder desgl., ein Speicher mit 4 Böden. Näheres Local-Comptoir von Friedr. Fleischhammer, Brühl, Schwabe's Hof.

Zu vermieten sind hohe Straße 3 von Neujahr an Logis zu 75 und 68 Thlr. jährlich. Näheres daselbst 2. Etage.

Ein Haus mit großem Garten

in bester Lage der Dresdner Vorstadt ist von nächste Ostern ab zu 400 fl jährlich zu vermieten. Weiteres Burgstraße Nr. 12, 1. Etage auf dem Comptoir.

Eine 1. Etage (1 Salon, 9 Stuben, div. Kammern) nebst Garten soll wegen Wegzugs des derzeitigen Miethers sofort oder auch später anderweit vermietet werden, Preis 450 fl bezüglich 25 fl . Adv. Heinrich Müller, Katharinenstraße 18.

Zu vermieten sind verhältnißhalber zwei Logis mit Wasserleitung zu 80—100 fl Sternwartenstraße 34 beim Hausmann.

Zu vermieten Neujahr, auch früher, ein Logis, best. aus 1 Stube, 2 Kammern, Keller Weststraße Nr. 15.

Logis-Vermiethung!

Eine hübsche 1. Etage (5 Piecen) 240 fl ; eine 3. Etage in der innern Stadt 180 fl ; eine sehr schöne 1. Etage nahe dem Augustusplatz 300 fl ; eine 3. Etage do. 280 fl ; eine 2. Etage in der Dresdner Vorstadt 120 fl ; eine 2. Etage in der südlichen Vorstadt 180 fl . Nahe der Leibnizstraße sind verschiedene elegante Wohnungen: 1. Etagen 340 fl und 300 fl ; 2. Etagen 360 fl , 320 fl , 220 fl ; 3. Etagen 320 fl , 240 fl , 190 fl . Näheres durch Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Zu vermieten ist ein Logis zu 32 fl . Das Nähere Friedrichstraße 33.

Eine 1. Etage an der Promenade, 9 heizb. Zimmer u. 300 fl sofort, Weihnachten oder Ostern. Eine 2. Etage innere Stadt nahe am Markt 120 fl pro Weihnachten, eine Werkstelle mit Parterre-Logis nahe der Promenade 120 fl sofort oder Weihnachten, eine große Werkstelle mit oder ohne Logis Reichels Garten sofort oder Weihnachten, ein Gewölbe mit daranstoßenden Räumen in der südlichen Vorstadt 60 fl sofort oder Weihnachten, eine kleine Wohnung südliche Vorstadt 54 fl ist zu vermieten beauftragt das Local-Comptoir Neumarkt Nr. 9.

Zu vermieten. Ein Logis, Stube, Kammer, Küche und Zubehör ist zu Weihnachten oder auch früher zu beziehen, Preis 40 fl , Gerberstraße Nr. 24, Hof quervor 1 Treppe.

Zu vermieten, Ostern beziehbar, eine freundliche 2. Etage, 4 heizbare Zimmer, Kammern, Küche und Zubehör und Garten, für 170 fl Tauchaer Straße Nr. 19 parterre.

Zu vermieten eine 1. Etage an der Promenade von 8 Stuben, Zubehör und Speisesaal, eine 1. Etage in der Duerstraße von 4 Zimmern und Zubehör, eine große zweite Etage in der Dörrienstraße von 6 Zimmern und Zubehör, zwei Parterres in der Tauchaer Straße von 3 Stuben und Zubehör, passend für ältere Leute. Näheres im Localcomptoir von F. Fleischhammer, Brühl, Schwabe's Hof.

Zu vermieten ist ein Logis für 65 fl Fürberstraße Nr. 7 parterre.

Zu vermieten sind einige Familienlogis Rosenthalgasse Nr. 1.

Zu vermieten ist Ostern 1867 eine erste Etage mit Zubehör, Wasserleitung, wenn gewünscht auch Garten. Zu erfragen Weststraße Nr. 19 parterre.

Zu vermieten und nächste Ostern zu beziehen ist in erster Etage eine freundliche Wohnung von 3 Stuben, mehreren Kammern und Zubehör nebst Wasserleitung. Preis 145 fl jährlich. Das Nähere Wiesenstraße 10b parterre.

Zu vermieten ist ein Logis 2. Etage vornheraus, 2 Stuben 1 Kammer und Küche mit Wasserleit. für 66 fl Sophienstr. 26.

Zu vermieten ist eine 2. Etage, 3 Stuben und Zubehör mit Wasserleitung, für 88 fl im Eckhause der bayerischen und Sophienstraße Nr. 26.

Sofort ist ein kleines separates Logis, Stube und Kammer, passend für einzelne Leute, zu vermieten Elisenstraße 19, 1. Et.

Zu vermieten und 1. Januar zu beziehen ist ein mittleres Familienlogis, eine zweite Etage mit Erkerstube in der Nähe der Grimm. Straße. Zu erfragen Ritterstraße 1 im Kleidermagazin.

Einige gleich beziehbare Familienlogis 54, 60 u. 66 Thlr., auch Gewölbe verm. Dr. jur. Hochmuth.

Zu vermieten habe ich noch Verhältnisse halber zu Weihnachten eine Etage, nach der Promenade gelegen (5 Fenster Front) zu 115 fl und kann auch früher bezog. werden. Näh. Neutirch. 26 p, A. Kling, Phot.

Zu vermieten ist von Neujahr ab ein Parterrelogis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör, hohe Straße Nr. 26 beim Bestk.

Eine schöne 1. Etage von 6 Stuben u. Zubehör 285 fl ist Verhältnisse halber, nahe den Bahnhöfen, von Ostern an zu vermieten durch das Localcompt. von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Wegzugs halber ist sofort oder später eine freundliche 2. Etage, 4 Stuben, Zubehör, Gas- und Wasserleitung für 150 fl , und ein Parterrelogis 3 Stuben und Zubehör für 100 fl zu Weihnachten zu vermieten Elisenstraße Nr. 19, 1. Etage.

Eine nette 2. Etage von 6 Stuben und Zubehör 280 fl , eine 3. desgl. von 5 Stuben und Zubehör 280 fl , eine desgl. von 6 Stuben u. Zubeh. 250 fl am Grimma'schen Steinweg sind von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten zwei Familienlogis, für Weihnachten zu beziehen, à 32 fl , Kohlenstraße Nr. 7, Bill.

Zu vermieten ist zu Weihnachten d. J. ein freundliches Logis vorn heraus für 155 fl Mietzins.

Zu erfragen Petersstraße 16 in der Restauration.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis, passend für einzelne Leute, Ritterstraße Nr. 18.

Zwei kleine Familienlogis, zu Weihnachten zu beziehen, sind Ulrichsgasse Nr. 10 zu vermieten. Näheres parterre.

Zu vermieten ist zu Weihnachten im Ganzen oder getrennt eine 3. Etage, 2 St. 4 R. u. Zub., Reudnitz, Heinrichstr. 256 i, 2.

Zu vermieten und sofort beziehbar ist eine freundliche 1. Etage für 110 fl Körnerstraße 17, Zeiger Thor.

Zu vermieten und Weihnachten oder früher zu beziehen ist ein Logis, bestehend aus 3 heizbaren Stuben, 2 Kammern u. Zubehör Elsterstraße 48.

Zu vermieten, Weihnachten dieses Jahres beziehbar, ein freundliches Familien-Logis.

Zu erfragen Albertstraße Nr. 18 parterre.

Eine schöne eingerichtete Etage ist für 110 fl zu Ostern zu vermieten. Alles Nähere bei D. G. Vogel, Nürnberger Str. 9.

Ein kleines Logis ist zu vermieten Tauchaer Straße Nr. 17, 4. Etage.

Eine gut gehaltene freundliche Wohnung (Mittageite) an dem neuen Verbindungswege von der Kreuzstraße nach Reudnitz ist Verhältniß halber entweder sofort (bis Neujahr zinsfrei) oder zu Neujahr zu vermieten. 2 Stuben, 2 Kammern, Keller und Küche für 80 fl . Näheres Grenzgasse 10, 2. Et. rechts bei Leuschner.

Zu vermieten ist in Reudnitz, Leipziger Gasse 49, 2 Tr. eine freundliche Stube mit Schlafkammer (separater Eingang und Hausschlüssel) an einen oder zwei Herren.

Ein Familienlogis ist zu vermieten und kann sofort oder zu Weihnachten bezogen werden Reudnitz, kurze Gasse Nr. 79.

Zu vermieten sind freundliche Zimmer an Herren mit Saal- und Hausschlüssel Moritzstraße Nr. 13, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine große Stube, freundlich und anständig meublirt, an einen soliden Herrn Karlstraße 8, Hintergeb. 3. Et. r.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube große Fleischergasse Nr. 24, 1. Etage bei Rinneberg.

Zu vermieten ist eine ausmeublirte Stube an einen oder zwei Herren mit Schlüssel Grimma'sche Straße 21 im Hofe 2 Tr.

Zu vermieten ist an Herren eine fein meublirte Stube Reichstraße 13, 1. Etage.

Zu vermieten ist sogleich ein gut meublirtes Zimmer an Theilnehmer (mit Kost, Piano) Grimm. Steinweg 9, 3. Et. vorn.

Zu vermieten ist eine freundliche unmeublirte Stube an einen soliden Herrn Reudnitzer Straße Nr. 19, 2. Etage.

Zu vermieten ist für 2 Herren ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet, mit Hausschlüssel, meßfrei und separ. Eingang Schuhmachergäßchen Nr. 5, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein schönes großes Zimmer nebst Alkoven für einen oder zwei Herren, Aussicht Promenade, im Hintergebäude der goldenen Gule, II.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine freundlich meublirte separate Stube vorn heraus mit Saal- und Hausschlüssel Zeiger Straße Nr. 15b, parterre links.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes heizbares Stübchen mit Kammer, ganz separat und Hausschlüssel, an 2 junge Damen Johannisgasse Nr. 14 in der Restauration.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 Studenten eine meublirte Stube vorn heraus und eine nach dem Hof ohne Meubles für Herren Nicolaisstraße Nr. 11, 3 Treppen. J. Wellisch.

Zu vermieten sind mehrere gut meublirte Stuben, separ. Eingang, Dainstraße Nr. 5 bei Friedrich Knöfker, Maurer.

Zu vermieten ist ein freundlich meubl. Zimmer nach der Promenade m. Cabinet sofort oder später Neukirchhof 27, 1 Tr.

Zu vermieten ist sogleich oder auch später eine freundliche Stube mit Schlafkammer und Bodenraum, 1 Treppe hoch, an 1 soliden Herrn oder Dame. Näheres Colonnadenstraße 24.

Zu vermieten ist ein freundliches meublirtes Zimmer Neukirchhof Nr. 11, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist ein unmeublirtes Stübchen nebst Kammer an eine einzelne Person Thomaskirchhof Nr. 12, 2. Etage.

Zu vermieten an 1—2 Herren oder Damen eine gut meubl. Stube mit Cabinet Kanst. Steinw. 20, Hof 1 $\frac{1}{2}$ Tr. bei Rappeler.

Zu vermieten ist ein heizbares meubl. Stübchen, meßfrei, an einen soliden Herrn Grimm. Straße Nr. 12, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube, meßfrei, Saal- und Hausschlüssel, Königsplatz Nr. 16, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches und fein meubl. Garçonlogis Nicolaistraße 38, goldner Ring vorn heraus 3 Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Garçonwohnung in einem noblen Hause am bayr. Bahnhofe Karolinenstraße Nr. 9, 3. Et.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit oder ohne Bett Hospitalstraße Nr. 14, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein großes Zimmer Parkstraße Nr. 2, 3 Treppen links nach der Promenade.

Sofort zu vermieten sind zwei fein meublirte Stuben, auch unmeublirt, mit separatem Eingange, Hausschlüssel und Doppelfenstern Lurgensteins Garten 5 G, 2 Tr. rechts.

In gesündester Lage

ist ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafstube, separatem Eingang und Hausschlüssel zu vermieten Promenadenstr. 11, 2. Et.

Garçonlogis

in 2. Etage innere Stadt, 2 Zimmer fein meublirt; eins desgl. an der Promenade mit separatem Eingang. Nachweis Local-Comptoir Neumarkt Nr. 9.

Ein elegantes Garçonlogis

ist sofort oder zum 15. zu vermieten Promenadenstr. 6 parterre.

Ein fein meublirtes Zimmer mit schöner geräumiger Schlafstube ist sofort zu vermieten Wellstraße 20, 1. Etage.

Zwei meublirte Stuben mit Schlafzimmer sind zu vermieten Dainstraße Nr. 28, 4. Etage vorn heraus.

Eine meublirte Stube mit Schlafzimmer für 1 oder 2 Herren, so wie eine kleinere für 2 $\frac{1}{2}$ sind zu verm. Burgstr. 18, 4. Et.

Große Fleischergasse Nr. 24—25, III vornheraus ist eine schöne große Stube mit Schlafgemach an 1 oder 2 Herren zu vermieten.

Eine Wohn- und Schlafstube ist an 1 oder 2 Herren sofort od. später billig zu vermieten Wiesenstraße 15, 2 Treppen.

An Studierende oder Familie sind sofort 2—3 gut meublirte Zimmer billig zu vermieten Brühl 23, 2. Etage links.

Stube und Kammer ist für eine oder zwei Personen zu vermieten Thomaskirchhof Nr. 10, 3 Treppen.

Eine hübsch meublirte Stube mit Bett und Pianoforte ist sofort billigst zu vermieten Lindenau, Poststraße Nr. 15 beim Kaufmann.

Eine gut heizbare meublirte Stube mit Doppelfenstern, mit oder ohne Schlafcabinet ist zu vermieten Reichstraße Nr. 3, 2. Etage vornheraus.

Eine gut meublirte Stube mit Alkoven, Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten Ritterstraße Nr. 19, 1. Etage.

Eine gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet und Hausschlüssel ist zu vermieten an einen soliden Herrn Rudolphstraße 3, 2 Tr.

Eine feine meublirte Stube ist gleich zu vermieten an einen anständigen Herrn! Markt Nr. 16 im Hofe 2 Treppen, mittlerer Eingang in Café National.

Reichstraße 44, II. ist ein Zimmer mit Schlafstube als Garçonlogis zu vermieten.

Ein Wohn- und Schlafzimmer ist an 1 oder 2 Herren sofort oder zum 15. d. M. zu vermieten Dainstraße 27, 3. Etage.

Ein gut eingerichtetes Zimmer ist sofort zu vermieten alte Burg Nr. 14, 3. Etage.

Ein helles freundliches Stübchen mit oder ohne Bett ist sofort zu vermieten Peterssteinweg Nr. 61, 3. Etage.

An der Promenade,

Löhns Platz Nr. 2, III. ist eine sehr freundliche Stube mit Schlafzimmer zu vermieten.

Eine freundliche gut meublirte Stube ist sofort oder später an einen anständigen Herrn zu vermieten lange Straße Nr. 8, 2 Treppen rechts.

Ein unmeublirtes Stübchen mit separatem Eingang ist an einen Herrn zu vermieten Albertstraße Nr. 18, 1 Treppe rechts.

Ein großes Zimmer mit Schlafstube, fein meubl., Mittagsseite, ist im hohen Parterre an einen oder zwei Herren zu vermieten Leibnizstraße Nr. 6 parterre.

Eine meßfreie Stube mit 2 Betten und separatem Eingang, für 2 Herren passend, ist zu vermieten Gerberstraße Nr. 29, Treppe A, III.

Ein Garçon-Logis ist zum 15. d. M. oder später zu vermieten.

Näheres Peterssteinweg Nr. 2 im Materialgeschäft.

Eine freundliche heizbare Stube ist mit einem oder zwei Betten gleich beziehbar zu vermieten Peterssteinweg Nr. 11, im Hofe links 1 Treppe.

Ein freundliches Zimmer, Aussicht auf den Markt, ist sofort zu vermieten Markt Nr. 17, Treppe A, 2. Etage.

Eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafkammer ist an einen oder zwei anst. Herren (meßfrei) zu vermieten Burgstr. 21, 3 Tr. r.

An Herren Studierende oder Kaufleute zu vermieten ein schönes Zimmer sofort oder später billig Reichstraße Nr. 6—7, 3. Etage.

Eine freundliche Stube nebst Kammer, anständig meublirt, ist sofort an 1 oder 2 Herren zu vermieten Erdmannstraße 17, II.

Eine Kammer ist an ein solides Frauenzimmer zu vermieten Friedrichstraße Nr. 38, im Hof 1 Treppe.

Zu vermieten sind 2 freundliche Schlafstellen mit Hausschlüssel große Fleischergasse Nr. 27, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle an ein solides Frauenzimmer Preußergäßchen Nr. 2, 2 Treppen links.

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen an Herren mit Hausschlüssel Erdmannstraße Nr. 5, Vorderhaus 3 Treppen links.

Offen sind Schlafstellen für Herren oder solide Mädchen Peterssteinweg Nr. 13, 1 Treppe rechts.

Offen ist eine Schlafstelle, Saal- und Hausschlüssel, Burgstraße Nr. 6, 3 Treppen bei Richter.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren mit Hausschlüssel, Preis 7 $\frac{1}{2}$ ₰ per Woche, Dainstraße 21, 4. Etage.

Offen sind 2 bis 3 Schlafstellen für Herren Brühl Nr. 35, im Hofe rechts 2 Treppen hoch.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer heizbaren Stube für Herren Neumarkt Nr. 24, 3. Etage.

Offen sind freundliche Schlafstellen kleine Windmühlengasse Nr. 15, 2. Etage beim Schuhmacher.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an einen soliden Herrn Wasserkunst Nr. 10, 1 Treppe.

Offen ist in einer heizbaren Stube eine Schlafstelle Peterssteinweg Nr. 13, im Hofe quervor 3 Treppen rechts bei Albrecht.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit separatem Eingang Universitätsstraße Nr. 11, 2 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein ordentliches Mädchen Barfußmühle im Hofe links 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an einen Herrn Reudnitz, Grenzgasse Nr. 20 parterre rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle, separat, Windmühlenstr. 48, 3 Tr. rechts.

Wilh. Jacob. Heute 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Salon zum Johannissthal. NB. Anmeldungen zum Tanzunterricht erbitte mir im obigen Locale.

Hôtel de Saxe,

Eingang von der Klostersgasse.

Singspiel-Halle (Salon varié).

Programm neu.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Entrée 3 Ngr., reserv. Plätze 5 Ngr. Letztere sind vorher im Hôtel de Saxe zu haben.

CENTRAL-HALLE.

Morgen Mittwoch den 7. November c. **GROSSES CONCERT**, ausgeführt von der **Regiments-Capelle des Königl. Preuß. Brandenb. Infanterie-Regiments Nr. 60** unter Leitung des Dirigenten **Thormann**.
NB. Die beiden ersten Theile Streichmusik, der dritte Theil Militairmusik.
Anfang 7 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Restauration und Billard von C. Lango, große Fleischergasse Nr. 24.
Heute Frei-Concert,

Auswahl von Speisen, worunter heute **Schweinsknochen**, ff. Bayerisch, vorzügliches Lagerbier empfiehlt

Restauration zum goldnen Herz, große Fleischergasse Nr. 29.

Heute Abend **Frei-Concert**. Bayerisch und Lagerbier ff.

Mölkau. Heute **Dienstag** den 6. und **Mittwoch** den 7. November
Kirmess und Ballmusik,
wozu ergebenst einladet das Musikchor von **C. Sellmann**. — Dabei empfiehlt Gänse- und Hasenbraten, Karpfen, ff. Kaffee und Kuchen, feine Biere und Weine, und bittet um gütigen Besuch ergebenst
G. Linke.

GOSENTHAL.

Morgen Mittwoch zum Haupttage der Kirmess
starkbesetzte Concert- und Ballmusik.
Das Musikchor von **A. Schreiner**.

Zweenfurth.
Morgen Mittwoch den 7. Novbr.
Kirmess und Ballmusik,
wozu ergebenst einladet das Musikchor von **E. Hellmann**.
Dabei wird mit div. Speisen, feinem Bier und Wein bestens aufwarten
G. Wittig.

Burgkeller.

Heute **Rehrücken** mit saurer Sahne u. musikalische **Abendunterhaltung.**

O. Krahl, Stadtkoch, Burgstraße 24.

Mittags: Blumenkohl-Suppe, Rindfleisch mit Kohlrabi, Ente mit Rothkraut, Kalbsgebräse, Schweins-, Rinderbraten, Cabinet-Budding.

Mittagstisch à 3 Ngr. Schloßgasse 7.

Restaurations-Gröfßnung.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich unter heutigem Tage **Windmühlenstraße Nr. 13**, vis à vis dem Schrötergäßchen, eine auf das Comfortabelste eingerichtete **Bayerische Bierstube** eröffnet habe. Es wird stets meine Aufgabe sein, durch gute Getränke, vorzügliche Küche und rasche Bedienung die Zufriedenheit der mich beehrenden Gäste zu erwerben.
Leipzig am 3. November 1866.

Louis Gerth,
zuletzt Oberkellner Stadt Rom.

NB. Bayerisches Bier aus der Freiherrl. v. Tucherschen Brauerei vorzüglich.

Heute **Karpfen poln. oder blau** mit Weintraut und Salzkartoffeln
bei **C. Mahn** im großen Blumenberg.

Guten kräftigen Mittagstisch, vorzügliches Culmbacher, neue Sendung, und Lagerbier empfiehlt
H. Kühn, Stadt Cöln.

Von heute an empfehle ich wieder

Döllnitzer Gose.

C. G. Hähle, große Tuchhalle.

Restauration in **Tscharmanns Haus**. Heute **Schlachtfest**. **E. F. Schulze**.

Hohe Lilie, Neumarkt No. 14.

Heute **Schlachtfest**, wo zu ergebenst einladet
C. G. Dietze.

Heute **Schlachtfest** **Kanstädter Steinweg Nr. 63**, blaue Hand, **J. Käsehagen**.

Heute **Schlachtfest**, früh Wellfleisch, Mittags Brat- und andere div. Wurst mit Sauertraut, wo zu ergebenst einladet
G. Säger, Quertstraße Nr. 10.

Schweinsknochen mit Klößen

empfehl
die **Restauration** von **Schöne**, sonst **C. F. Näther**.

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen** bei **M. Spreer**, große Fleischergasse.
NB. Bayerisch ausgezeichnet.

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen** bei **Gösswein**. (Lagerbier schön.)

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen** bei **Wilhelm Tetsch**, große Fleischergasse Nr. 16,
Bier ff.

So
Ha
Lüt
Ed
28
Tägl
Lage
Spe
Som
1 Uhr
im Co
selbig
wölbe
Ber
chen v
Strafe
Ber
bittet f
Ber
Gegen
Ber
geben
Ber
und ei
und D
Ber
Ripsw
Ber
Reichs
Gegen
links i
Ber
Tuch.
Ber
goldene
beten
Vor A
Ber
da nach
Gegen
Ein
gasse b
Abzu
Am
(1 Gul
den La
1 auf
Von
verlore
Albert
Ste
großen
Der
bei So
Die
Schwit
sfort a

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Zweite Beilage zu Nr. 310.]

6. November 1866.

Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig empfiehlt für heute Abend
J. G. Müller, Klostergasse Nr. 7.

Hamburger Keller. Heute um 9 Uhr Speckfuchen, Abends Karpfen poln. R. Weber.

Lützschenaer Keller, Reichsstraße Nr. 3. Heute von 1/2 9 Uhr Speckfuchen. NB. Bier ff.

Schlachtfest zu morgen. **Friedrich Geuthner,** Schloßgasse 3.

28. Kleine Fleischergasse 28.
Täglich um 12 Uhr kräftigen **Mittagstisch.**
Lagerbier ff.

Spelsehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittagstisch Portion 2 1/2 Mgr. von 1/2 12 Uhr an.

1 Thaler Belohnung.

Sonntag am 4. Nov. ist auf der Thüringer Bahn mit dem 1 Uhr 30 Min.-Zuge ein Haar-Armband von Leipzig bis Kößschau im Coupé verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen obige Belohnung im Böttchergäßchen Nr. 6 im Gewölbe abzugeben.

Verloren ist am Sonntage ein Ohrring mit 1 rothen Steinen von der Sternwarten- bis Schützenstraße. Abzug. Tauchaer Straße 21, Seitengebäude 2 Treppen.

Verloren wurde am Sonnabend Abend ein Dienstbuch, man bittet selbiges gegen Belohnung abzugeben auf der Polizei.

Verloren wurde am Sonnabend auf dem Markt ein Schlüssel. Gegen Dank und Belohnung abzugeben
Gerberstraße Nr. 4 im Gewölbe.

Verloren ein Kinderregenschirm. Gegen Belohnung abzugeben Leibnizstraße Nr. 18, I. links.

Verloren wurde ein braunes Portemonnaie mit 1 af 8 af und einem Lotterie-Loose 5. Cl. Nr. 55205. Gegen Belohnung und Dank abzugeben hohe Straße Nr. 36, 4 Treppen links.

Verloren wurde am Sonntag früh eine getragene schwarze Ripsweste. Gegen Belohnung abzugeben Tauch. Str. 17 part.

Verloren wurde am Sonntag Abend ein Bisampelztragen Reichsstraße von Löhrs Hof bis nach der Gerberstraße. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Gerberstraße Nr. 8, links im Hofe 1 Treppe.

Verloren wurde gestern auf dem Friedhofe ein buntes Leinwand Tuch. Gegen Belohnung abzugeben Antonstraße 18.

Verloren wurde am Sonntag Abend in der Centralhalle eine goldene Brosche mit blauer Emaille. Der ehrl. Finder wird gebeten dieselbe gegen gute Belohnung abzugeben Sporerstraße 10. Vor Ankauf wird gewarnt.

Verloren wurde Sonntag früh in der Nicolaitirche oder von da nach der Königsstraße eine **Brosche**, schwarz mit bunter Emaille. Gegen Belohnung abzugeben Königsstr. 17 im Garten parterre.

Ein **Gebetbuch** ist Sonntag Vormittag von der Gemeindegasse bis zur katholischen Kirche verloren worden. Abzugeben Gemeindegasse Nr. 275 parterre.

Am Sonntag Morgen wurde von einem armen Arbeiter 3 af (1 Gulden und 14 1/6 Stücke) von der kleinen Funkenburg bis in den Tattersfall verloren. Der ehrl. Finder erhält nebst gr. Dank 1 af Belohnung Tattersfall 3 Treppen links. L. Hermann.

Von der Albertstraße bis Turnerstraße ist eine **Pferdedecke** verloren worden. — Der ehrliche Finder erhält eine Belohnung Albertstraße Nr. 19 bei Frau Bed.

Stehen gelassen wurde am Sonntag Nachmittag bei der großen Eiche ein grünseidner Regenschirm mit Eisenrohrstock. Der Finder wird gebeten denselben gegen Belohnung abzugeben bei **Louis Rocca**, Grimma'sche Straße Nr. 11.

Diejenige, welche am Sonntag Abend in der Centralhalle ihr Shawltuch gegen meinen Paletot an sich nahm, wird gebeten, sofort abzugeben Ritterstraße Nr. 40, 2 Treppen im Hintergebäude.

Vermisst wird eine Oeraer Banknote à 50 af . Sollte dieselbe in ehrliche Hände gekommen sein, so bittet man solche gegen entsprechende Belohnung Hainstraße Nr. 25, Gewölbe rechts gef. abgeben zu wollen.

Einen Thaler Belohnung.

Verlaufen hat sich eine schwarz- und weißgefleckte Katze. Gegen obige Belohnung abzugeben blaues Noß, Restauration.

Entlaufen ist Sonnabend ein brauner Hühnerhund. Gegen Belohnung zurückzubringen Petersstraße Nr. 25.

Weinich & Co.

Zugelaufen ist ein großer schwarzer Hund
Neudnitz, Gemeindegasse 114 parterre.

Aufforderung.

Diejenigen Herren, welche noch im Besitze von Büchern sich befinden, die aus der Bibliothek des verstorbenen Herrn Prof. D. Anger entliehen sind, werden ersucht, solche baldigst in die Wohnung des Unterzeichneten gelangen zu lassen.

Im Auftrage der Hinterlassenen:
C. R. M. Paul Gersdorf,
Universitätsstraße Nr. 21, II.

Alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des verstorbenen Kunstgärtner **Domagala**, so wie an den des verstorbenen Schneidermeister **Saggenmiller** Zahlung zu leisten oder Forderungen anzumelden haben, werden andurch aufgefordert, dieses baldigst und spätestens den 10. künft. Mts. in den Frühstunden bis 9 Uhr bei dem unterzeichneten Vormund der unmündigen **Saggenmiller** zu thun.
Leipzig, am 25. October 1866.

Friedrich Strauß,
im 2. Paulinerhofe, rechts 2 Treppen.

Staats Telegraphist **Wollner** wird nochmals gebeten, seinen Besuch abzustatten
Zocher, Schloßgasse.

Mein Aufseher Herr J. H. Bade ist am heutigen Tage von mir entlassen.
Leipzig den 2. November 1866.

Julius Gebhard.

Ueber die im gestrigen Tageblatte Nr. 309 eingetragene Annonce erkläre ich hierdurch, daß selbige nicht von mir, sondern nur von einem ganz erbärmlichen Subjecte herrühren kann.

Derjenige, welcher mir den gemeinen Frevler nachweist, daß ich denselben gerichtlich belangen kann, erhält von mir eine angemessene Belohnung.

Auguste Traeger,
Promenadenstraße 6 b.

Unter C. C. H. 5. liegt noch Offerte auf die Annonce in der Mittwochsk-Nummer in der Expedition dieses Blattes zum Abholen bereit.

!!! Dem Herrn G. D., der am 12. October Mittags mich von Tische störte und seinen Rückzug von N. a/S. per Fuß über die Henne antrat — die Bedenkzeit von 8 Tagen —; widrigenfalls alle Blätter des In- und Auslandes offen gegen diesen Herrn sprechen sollen.
N. a/S. den 3./11. 66.

National und — Dreitheilung Deutschland!
Liberal und — Preussisches Regiment!
Wahrheit und Recht und — Allgemeine Zeitung!

Der Cyclus populärer Vorlesungen

über **Experimentalphysik** beginnt definitiv **Mittwoch den 7. November** Abends 7 $\frac{1}{2}$ —9 $\frac{1}{2}$ Uhr. **Programme und Billets** in der **Hinrichs'schen Buchhandlung**. **Eintrittskarten** zur **ersten Vorlesung** allein, à 10 %, Abends am Eingange des **physik. technolog. Hörsaales** d. Univers., **Universitätsstr. 18, III. Etage**. **Dr. A. Weiske.**

Gustav-Adolph-Verein.

Die öffentliche Versammlung des Leipziger Zweigvereins der Gustav-Adolph-Stiftung soll

Dienstag den 6. November Abends 7 Uhr im Saale der 1. Bürgerschule gehalten werden.

Tagesordnung:

1) Gesang. — 2) Gebet und Ansprache durch den mitunterzeichneten Vorsitzenden. — 3) Jahresbericht des Schatzmeisters und Wahl von 2 Rechnungsrevisoren. — 4) Bericht über zur Unterstützung vorgeschlagene Gemeinden, durch Herrn Dr. Lampadius und Herrn Pastor Schmidt aus Schönefeld. — 5) Vertheilung des $\frac{1}{3}$ der Jahreseinnahme. — 6) Neuwahl für die statutgemäß ausscheidenden, resp. ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder. — 7) Schlußgebet durch den mitunterzeichneten Schriftführer Dr. Hofmann.

Alle Freunde und Mitglieder des Vereins, sowohl Männer als Frauen, laden wir freundlichst ein, ihre Liebe zur heiligen Sache unserer evangelischen Kirche auch durch recht zahlreiche Theilnahme an dieser Versammlung zu bekunden.
Leipzig, den 2. November 1866.

Der Vorstand:

Dr. Wille, Sup., Vorsitzender.
Prof. Dr. Hofmann, Schriftführer.

Bekanntmachung, die Leipziger Kranken-, Invaliden- u. Lebens-Versicherungs- Gesellschaft „Gegenseitigkeit“ betreffend.

Nach stattgehabter Wahl besteht gegenwärtig

der Ausschuss aus

Herrn Stadtrath **Rose** als Vorsitzendem,
= Dr. phil. **Wagner** als Stellvertreter desselben,
= Factor **Herzog**,
= Director **Schöne**,
= Stahlstecher **Krause**,
= Lackirer **Wörmeke**,
= Schriftfeger **Richter**,
= Schuhmachermeister **Riebrich**,

Herrn Mechanikus **Hauser**,
= Geschäftsführer **Voigtländer**,
= Dr. med. **Kretzschmar**,
= Dr. **Jeep**,
= Telegraphenbureauvorstand **Nestler**,
= Assistenzarzt **Jacobi**,
= Schuhmachermeister **Linke**,

das Directorium aus

Herrn Dr. **Carl Friedrich Heym** als Vorsitzendem,
= Advocat **Friedrich Theodor Winter** als Stellvertreter desselben,
= Kaufmann **Ferdinand Louis Seyfferth**,
= Dr. med. **August Ottomar Zinssmann**,

Herrn Schuldirector **Johann Georg Theodor Robert Krauss**,
= Hypothekensachführer **Friedrich Wilhelm Zelle**,
= Dr. phil. **Adolf Moritz Pauser**,

was hiermit zur Kenntniß der Betreffenden gebracht wird unter Bezugnahme auf die Bestimmung von §. 23 der Statuten.
Leipzig den 5. November 1866.

Das Directorium

der Leipziger Kranken-, Invaliden- und Lebensversicherungsgesellschaft „Gegenseitigkeit“.

Allgemeiner Turn-Verein zu Reudnitz.

Indem wir den geehrten Einwohnern von Reudnitz den Stundenplan der Wintermonate **November, December, Januar, Februar und März** hiermit vorlegen, erlauben wir uns zu bemerken, daß unser Turnplatz wie auch die Halle mit Gas erleuchtet wird. Nachdem wir Vorkehrungen getroffen haben, daß jeder Zweig der Turnerei vertreten wird, laden wir alle Turner und Turnfreunde ein, an unseren Turnübungen thätigen Antheil nehmen zu wollen. Anmeldungen zum Beitritt in den Verein nimmt allabendlich der jourhabende Turnrath, so wie auch zu jeder Tageszeit der Turnlehrer Herr **A. Richter** in seiner Wohnung, auf dem Turnplatze entgegen.

Reudnitz, den 5. November 1866.

Der Turnrath.

Stundenplan des Allgemeinen Turn-Vereins zu Reudnitz.

Uhr	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonntag
6—7	Mädchenturnen	—	—	—	Mädchenturnen	—
8—9	Florettfechten	—	—	—	Florettfechten	—
8—9	Separatriege	—	—	—	Separatriege	—
8— $\frac{1}{2}$ 10	Männerturnen	—	—	—	Männerturnen	—
6—7	—	Damenriege	—	Damenriege	—	—
6—7	—	Exercierst. d. Knaben	—	Exercierst. d. Knaben	—	—
8— $\frac{1}{2}$ 10	—	Schülerturnen	—	Schülerturnen	—	—
5—6	—	—	Knabenturnen 1. Abth.	—	—	Knabenturnen 1. Abth.
6—7	—	—	Knabenturnen 2. Abth.	—	—	Knabenturnen 2. Abth.
8— $\frac{1}{2}$ 10	—	—	Vorturnerstunde 1. Cl.	—	—	Vorturnerstunde 1. Cl.

I. Comp. II. Bat. Leipziger Communalgarde

Die Herren Kameraden der II. Compagnie werden hiermit **Dienstag Abends 8 Uhr** zu einer Besprechung bei Herrn **Goletsen**, Kupfergäßchen Nr. 10 freundlichst eingeladen.
Der Hauptmann.

4. Compagnie II. Bataillon

wird heute Abend 8 Uhr im Wachlocal zu einer Besprechung eingeladen.

Voigt, Hauptmann.

Heute Abend 7 Uhr Versammlung.

L. Lehrerverein.

Mittwoch d. 7. Novbr. 7 Uhr. Herr F. Schneider: Die biblische Geschichte in Kl. VI. u. V.

Der Vorstand.

Berein Einjährig-Freiwilliger.

Compagniebefehl: Heute Dienstag Abend 8 Uhr, Controlversammlung.

Chor-Verein des Gewandhauses.

Heute Dienstag den 6. November Abends 7 Uhr

Chor-Probe

im Saale des Gewandhauses.

Greiff'sche Vereine.

Heute Abend Punct 8 Uhr im Locale des Arb.-Bild.-Vereins (Ritterstraße Nr. 43, 2. Et.) Extra-Probe. Te deum von Reinecke, 24. Psalm von Otto und Rich. Müller'sche Composition. Sänger dem Bunde angehörender Vereine sind herzlich willkommen.

Die Concert-Direction.

Ludwig'scher G.-V.

Heute Abend präcis 8 Uhr Generalprobe im großen Saale des Schützenhauses zum morgenden Concert. Billet-Ausgabe u. Das pünctliche Erscheinen allerseits ist dringend nothwendig.

Ldwg.

Zimmergesellen-Verein. Mittwoch den 7. Nov. Abends 7 Uhr (Nicolaistraße goldener Ring). D. B.

Tonica. Heute Uebung für Sopran und Alt.

Heute Morgen 1/2 11 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines munteren und gesunden Mädchens hoch erfreut.
Neudnitz, den 5. November 1866.

Bernh. Schäfer,
Louise Schäfer geb. Popff.

Heute wurden durch die Geburt eines munteren Mädchens hoch erfreut
Leipzig, den 5. November 1866.

H. Lortner und Frau.

Gestern Abend gegen 9 Uhr entschlummerte sanft, wie sie gelebt,
Frau Johanne Christiane verw. Dr. Klinkhardt.
Leipzig, den 5. November 1866.

Die Hinterlassenen.

Heute Morgen 1/2 6 Uhr endete ein sanfter Tod das schmerzgeprüfte sorgenvolle Leben unseres theuren Vaters,
des Clavierstimmers **Sermann Müller.**
Dies seinen werthen Kunden und Freunden zur Nachricht.
Leipzig, den 4. November 1866.

Die hinterbliebenen sieben Geschwister.

Diesen Morgen 1 Uhr verstarb nach längerem Leiden unsere gute Frau und Mutter, **Wilhelmine Drischmann, geb. Laschy,** was tief betrübt Verwandten und Bekannten hierdurch anzeigen
Leipzig, 5. November 1866.

Heinrich Drischmann,
Amalie,
Marie,
Anna, } als Töchter.

Gestern Abend verschied nach längern Leiden unser geliebter Sohn und Bruder, **Fritz Müller, Buchhandlungsgehülfe.**
Dies Freunden und Bekannten zur Nachricht.
Leipzig, den 5. November 1866.

Die Hinterlassenen.

Dank. Für die meinem sel. Manne von Herrn Dr. Pestköpf bewiesene große Fürsorge, für die stets tröstenden Worte des Herrn Pastor Ficker, so wie für die allgemeine Theilnahme während der Krankheit und dem Begräbnisse desselben von lieben Verwandten und Freunden, namentlich des geehrten Gemeinderaths, des Turnvereins, der Krankencassengesellschaft sowie des Regelclubs u. s. w. sage ich hierdurch meinen herzlichsten Dank.
Thonberg, d. 5. Nov. 1866. Friederike verw. Bär
zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Zurückgekehrt vom Grabe meines verstorbenen Mannes, welcher seinen zwei vorangegangenen Kindern schnell nachfolgte, fühle ich mich gedrungen, Herrn Buchhändler W. Gerhard für die gütige Unterstützung, welche er mir während der langen Krankheit meines Mannes zu Theil werden ließ, sowie seinen Herren Collegen und deren Gesangsverein für die ehrenvolle Begleitung meinen innigsten Dank auszusprechen.
Leipzig, den 5. November 1866.

Christiane verw. Kopsberg
und Kinder.

Für die vielen Beweise der innigsten Theilnahme an dem schmerzlichen Verluste meiner Schwester, der Frau **Christiane Sey** geb. **Lindemann,** sage ich hiermit allen werthen Bekannten meinen herzlichsten Dank.
Leipzig, 5. November 1866.

Fr. Lindemann,
im Namen der Hinterlassenen.

Für die Liebes- und Ehrenbeweise am Begräbnistage unserer guten Mutter herzlichsten Dank.

Die Familie Jungf.

Ärztliche Verordnung.

Herrn **G. A. W. Mayer** in Breslau.
Herr Dr. Prasse hier selbst hat meiner Frau zur Herstellung ihrer Gesundheit, da dieselbe an einem **katarthalsischen Brust- und Lungenübel** leidet, Ihren

weißen Brust-Syrup

empfohlen. Ich ermangele deshalb nicht, dieser ärztlichen Verordnung Folge zu geben, um so mehr, als Hr. Dr. Prasse das vollste Vertrauen am hiesigen Orte besitzt und Ihren Brust-Syrup von früher kennt.

Seidenberg bei Görlitz.

Carl Rob. Silling, Kr.-Ger.-Canzlist.

*) Dieses seit länger als 10 Jahren rühmlichst bekannte und wichtige Hausmittel ist stets vorrätzig in Leipzig bei

- Theodor Pätzmann, Neumarkt.
- Gehr. Spillner, Windmühlenstraße.
- C. Weise, Schützenstraße.
- O. Jessnitzer, Dresdner Straße.
- E. A. Schulze, Gerberstraße.
- A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe 12.

Ein Hoch! Euch Biedern, die Ihr gingt zu sagen,
Dem besten König in so vieler Sinn,
Wie auch in Leipzigs Mauern treue Herzen schlagen,
Sich freudig schmücken mit dem lieben Weiß und Grün,
Die Sachsentreue wurzelt fest im Sturmeswehen,
Sie stammt von Gott, drum wird sie nicht vergehen.

Wir

sind hier angekommen und werden für die Zeit unseres Aufenthaltes bei Tage gar nicht, am Abend aber bei **Nabestein** (Neumarkt kleine Feuerlugel) zu sprechen sein.

Th. F. und F. S.

Herrn **Anton Witz** ein dreimaliges donnerndes Hoch zu seinem heutigen Wiegenfeste, daß die ganzen Schiffe auf der Elbe zittern.
Nu rathe mal.

Herzlichen Glückwunsch dem Herrn **Anton Witz** zu seinem Wiegenfeste, und wünsche daß dieser Tag noch recht oft wiederkehren mag.

Andante-Allegro.

Heute Abend 8 Uhr im Vereinslocal,
Hotel de Pologne.

§. 19. Billetausgabe gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte für den nächsten Sonntag stattfindenden Abend zum Besten verwundeter und kranker sächsischer Soldaten.
Um allseitiges Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Frauenbildungsverein.

Mittwoch den 7. Novbr. Abends 8 Uhr Buchhändlerbörse.

Vortrag: **Das Recht der Frauen auf Erwerb,** von Louise Ditto. Gesang, Declamation, Clavierpiel.

Der Vorstand.

Maurer-Fortbildungsverein.

Donnerstag den 7. d. M. Generalversammlung, goldene Säge.
Tagesordnung: Jahresschluß und Neuwahl.

Für den reichen Blumenschmuck und das ehrende Geleit bei dem Begräbniß unseres guten Vaters zc. sagen ihren herzlichsten Dank
Pauline Bachhaus,
 geb. Mollwig.
Hermann Bachhaus.
Ida Mollwig.

Allen Freunden und Bekannten stellen wir hierdurch für die so vielfach bewiesene herzliche Theilnahme beim Begräbniß unserer theuren Schwester **Minna** unseren innigsten Dank ab.
Robert Schmers.
Caroline Langenhau
 geb. Schmers.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: Weißkraut mit Schöpfensfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Meyer.

Angemeldete Fremde.

- Anacker, Kfm. a. Balzig, goldne Sonne.
 Armacher, Kfm. a. Fürth, Hotel z. Palmbaum.
 Aschenborn, Offizier a. Zwickau, H. de Baviere.
 Albert, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse.
 Amling, Wagenbauer a. Arnstadt, w. Schwan.
 Asmus, Pharmaceut a. Liebstadt, Stadt Cöln.
 Berndt, Kfm. a. Altgersdorf, goldnes Sieb.
 Buntack, Frau Rent. a. Prag, Lebe's H. g.
 Biermann, Kfm. a. Montjoie, Hotel de Russie.
 Bud a. Hamburg,
 Berolzheimer,
 Bernstein, und
 Beilmann a. Fürth, und
 Block a. Wittenberg, Kfite., H. z. Palmbaum.
 de la Barre, Kfm. a. Stettin, H. de Baviere.
 Braß a. Rhehdt,
 Bachmann a. Kreuznach, und
 Böhme a. Cöln a/M., Kfite., Stadt Wien.
 Barbow, Kfm. a. Petersburg, Stadt Rom.
 Beck a. Dresden, und
 Bernhardt a. Berlin, Kfite., Hotel z. Dresdner Bahnhof.
 Cohn, Viehhdlr. a. Barmar, goldne Sonne.
 Chogen, Kfm. a. Bingen, Hotel z. Palmbaum.
 Charles, Kfm. a. Rhehdt, Hotel de Prusse.
 Clemens, Gasthalterin nebst Sohn a. Iserlohn, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
 Donath, Kfm. a. Chemnitz, Hotel z. Palmbaum.
 Debert, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
 Duval, Telegr.-Beamter a. Plauen, und
 Daum, Musikus a. Wermisdorf, w. Schwan.
 Dehnert, Privat. a. Wien, Brüsseler Hof.
 Gebbs, Kfm. a. Hanau, Stadt Hamburg.
 Göttsch, Optikus u. S. a. Zuckmantel, g. Sieb.
 v. Friesen, Student a. Dresden, St. Hamburg.
 Förster, Beamter a. Hof, grüner Baum.
 Fehling, Student a. Lübeck, Stadt Berlin.
 Fricke, Kfm. a. Magdeburg, und
 Fromme, Stud. a. Neuhaldensleben, H. z. Palmb.
 Fechner, Kfm. a. Berlin, Restauration des Berliner Bahnhof.
 Frerichs, Kfm. n. Fr. a. Bremen, Stadt Rom.
 Grieshammer, Hütten-dir. a. Langerhütte, Hotel Stadt Dresden.
 Gottschalk, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Graub, Rent. n. Frau a. New-York, H. de Pol.
 Grunich, Tuchmacher a. Werdau, Bamberger H.
 Glahn, Kfm. a. Cassel, Hotel zum Palmbaum.
 Gallin, Techniker n. Frau a. Sebnitz, St. Cöln.
 Günther, Director a. Braunschweig, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
 Ginsberg, Dr. med. a. Frankf. a/M., Hotel z. Dresdner Bahnhof.
 Herrmann, Buchhdlr. a. Cleve,
 Hamburger a. Hamburg, und
 Holberg a. Berlin, Kfite., H. Stadt Dresden.
 Hallmeyer, Student a. Bonn, Lebe's H. garni.
 Hillig, Fabr. a. Lungwitz, grüner Baum.
 Hercher, Kfm. a. Saalfeld, H. z. Palmbaum.
 Herrmann, Kfm. a. Landau, goldner Elefant.
 Huth, Landwirth a. Remsa, Spreers H. garni.
 Heim a. Nürnberg, und
 Holtermann a. Gabeln, Kfite., Stadt London.
 Jung, Kfm. a. Viefelfeld, Hotel de Baviere.
 König, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Hamburg.
 Kellner a. Pests, und
 Kunze a. Schönhaide, Kfite., Stadt Nürnberg.
 Kühn, Braumstr. a. Aue, Bamberger Hof.
 Keding, Student a. Schwerin, Stadt Berlin.
 Keller, Kfm. a. Ludwigsburg, Hotel de Russie.
 Karrens, Student a. Hamburg, H. z. Palmb.
 Köckeritz, Offizier a. Zwickau, Hotel de Baviere.
 Klein, Km. a. Hamburg, goldner Elefant.
 Krafft, Kfm. a. Düren, Hotel de Prusse.
 Krall, Fabr. a. Dresden, Stadt Cöln.
 Klinkerfuß, Student a. Cassel, grüner Baum.
 Langrehr, Viehhdlr. a. Oerwald, goldne Sonne.
 Lenkauf, Ingen. a. Nürnberg, Lebe's H. garni.
 Lisch, Student a. Schwerin, Stadt Berlin.
 Lüttinghausen, Kfm. a. Viefelfeld, Stadt Gotha.
 Lönning, Dr. jur. a. Frankf. a/M., H. de Bav.
 Löwenfeld, Kfm. a. Prag, Hotel de Prusse.
 Liebrecht, Privat. a. Sangerhausen, Brüss. Hof.
 Möbius, Stöbes. a. Churschütz, H. St. Dresden.
 Martins, Bürgermstr. a. Gisleben, Lebe's H. g.
 Moempel, Student a. Plau, Stadt Cöln.
 Meyer, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
 Nag, Kfm. a. Berlin, und
 Müller, Chemiker a. Chemnitz, Münchner Hof.
 Müller, Kfm. a. Dresden,
 Meindt, Fabrikbes., und
 Meindt, Leutnant a. Breslau, und
 Müller, f. l. Bezirkshauptmann a. Prag, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 Nippel a. Wald, und
 Nau a. Cöln, Kfite., Stadt Hamburg.
 Nowotne, Kfm. a. Dresden, Stadt Gotha.
 Nietzschmann, Erziehungsinspctor a. Gnadenfrei, Hotel de Prusse.
 Ohme, Adv. a. Annaberg, Stadt Rom.
 Otto, Maschinenbauer a. Chemnitz, Münchn. H.
 Proseck, Dr. phil. a. Prag, Stadt Cöln.
 Perlfasser, Asscuranzinsp. a. Dresden, und
 Pierer, Kfm. a. Altenburg, Stadt Nürnberg.
 v. Prangen, Rent. a. Glückstadt, und
 v. Prangen, Ratsbes. a. Innsbruck, H. de Pol.
 Plaut, Kfm. a. New-York, Hotel de Prusse.
 Pöhlmann, Kfm. a. Dresden, Münchner Hof.
 Pfeifer, Maschinenbauer a. Hamburg, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
 Reitzes, Student a. Wien, Stadt Hamburg.
 Rouré, Kfm. a. Grasse, Hotel de Pologne.
 Reichel, Student a. Nürnberg, und
 Rehm, Kfm. a. Zwickau, grüner Baum.
 Rost, Maschinenbauer a. Dresden, Stadt Gotha.
 Rüdiger, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
 Schwarz, Kfm. a. Hamburg, H. St. Dresden.
 Schfarth, Geometer a. Battern, und
 Sonntag, Rent. a. San Francisco, St. Nürnberg.
 Schlegel, Frau a. Jena,
 Schade, Student a. Priborn,
 Sternthal, Kfm. a. Cöthen, und
 Stilton, Rheder a. Greenwich, Lebe's H. garni.
 Schrater, Geometer a. Erfurt, grüner Baum.
 Schneider, Braumstr. a. Neuselwitz, Bamb. H.
 Schöneck, Kfm. a. Frankf. a/M., H. de Russie.
 Siemenonds, Kfm. a. Hamburg,
 Stolze a. Debitfelde, und
 Schneider a. Magdeburg, Studenten, und
 Sahlmann, Kfm. a. Fürth, H. zum Palmbaum.
 Schwedt, Kfm. a. Mannheim, H. de Prusse.
 Tiegeb, Kfm. a. Mainz, Hotel de Pologne.
 Tettenborn, Kfm. a. Nordhausen, H. z. Palmb.
 Tenko, Werkführer aus Bayern bei Herzberg, goldner Elefant.
 Voigt, Buchhdlr. a. Weimar, H. St. Dresden.
 Winkler, Conditor a. Dresden, Stadt Hamburg.
 Weniger, Kfm. a. Gotha, Hotel de Pologne.
 Wachtel a. Frankfurt a/M., und
 Wapler a. Magdeburg,
 Weidlich a. Giebnrod, Kfite., und
 Wiedler, Dr. a. Schraplau, H. z. Palmbaum.
 v. Wulffen, f. pr. Oberst a. Berlin, Restaur. des Berliner Bahnhof.
 Weiter, Werkführer a. Berlin, goldner Elefant.
 Wobieszky, Chemiker a. Chemnitz, Münchner H.
 Ziebrau, Kfm. a. Magdeburg, goldne Sonne.
 Zeller, Maler n. S. a. Zeitz, Bamberger Hof.
 Ziel, Kfm. n. Fam. a. Rostock, Stadt Berlin.
 Zunderer, Polizeianwalt aus Freiburg, Hotel de Baviere.
 Zinsmann, Kfm. a. Glauchau, Stadt London.
 Zimmermann, Dr. phil. a. Nedingen, Münchn. H.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 5. Novbr. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 154 1/2; Berl.-Anh. 219; Berlin-Potsdam-Magdeb. 212; Berlin-Stettiner 128; Breslau-Schweidn.-Freib. 142 3/4; Cöln-Mindener 152 1/2; Cösel-Oderberger 54 1/4; Galiz. Carl-Ludwigb. 87; Mainz-Ludwigsh. 133 3/4; Meckl. 75 3/8; Fr.-Wilh.-Nordb. 76; Oberschl. Lit. A. 174 1/4; Dester.-Franz. Staatsb. 101 3/4; Rhein. 120 1/4; Rhein-Nahbahn 29 1/2; Südbahn (Lombard.) 108 3/4; Thür. 133 1/4; Warschau-Wien 57 1/2; Preuß. Anleihe 5% 103 1/2; do. 4 1/2% 98; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2% 83 1/4; do. Prämien-Anleihe 119 3/4; Dester. Metall. 5% 46; Dester. National-Anleihe 51 3/4; do. Credit-Loose 65 1/2; do. Loose von 1860 62; do. von 1864 37 1/2; Desterreich. Silberanl. 58; Dester. Banknoten 78 3/8; Russ. Präm.-Anl. 88 3/4; Russ. Poln. Schatzoblig. 4% 63; Russ. Bank-N. 78; Amerik. 73 1/4; Braunschw. Bank-Actien 85 1/2; Darmstädter do. 81 1/2; Dessauer do. 91; Disc.-Comm.-Antheile 98 3/4; Genfer Credit-Actien 27 1/2; Genfer Bank-Actien 103 1/8; Gothaer Priv.-Bank-Actien 97 1/4; Leipziger Credit-Act. 78 1/4; Meiningen do. 94; Nordb. Bl. do. 119 3/4; Preuß. Bank-Antheile 152 1/2; Dester. Cred.-Actien 57 5/8; Sächs. Bank-Actien 97 3/4; Weimar. Bank-Actien 93 3/4; Wien 2 W. 77 1/4; Ital. 5% Anleihe 54 1/8. — Fonds fest.
 Wien, 5. Novbr. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen 66.50; Metall. 5% 59.65; Staatsanl. v. 1860 80.—; Bank-

Act. 714; Actien der Creditanstalt 151.20; Silberagio 127.50; London 128.25; f. f. Münzduc. 6.11; Lomb. —. Börsen-Notirungen vom 3. Novbr. Metall. 5% 58.90; do. 4 1/2% 90.—; Bankact. 715.—; Nordbahn 162.—; Wit Berl. v. J. 1854 73.50; National-Anl. 66.60; Act. der St.-E.-Gesellsch. 198.30; do. der Cred.-Anst. 150.10; London 129.50; Hamburg 96.35; Paris 51.40; Galizier 220.50; Act. der Böhm. Westb. 157.75; do. d. Lombard. Eisenb. 209.—; Loose d. Creditanstalt 125.50; Neueste Loose 79.50.
 New-York, 3. November. 162 3/4, 148 1/2, 110 3/4.
Liverpool, 5. November. (Baumwollenmarkt.)
 Lebhaftes Geschäft. Umsatz 15,000 Ballen. 15 1/4 à 15 1/2, 11 1/2, 10 3/4, 10, 8 1/4, 11 1/2, 17 1/2, 17.
 Berliner Productenbörse, 5. Novbr. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 65—86 ^{sp}, nach Dual bez., Decbr.-Jan. 74 1/4. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 46—53, nach Qualität bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —. — Spiritus pr. 8000 ^o Tr. loco 17 1/2, pr. d. W. 16 5/8, Novbr.-Decbr. 16 1/2, April-Mai 16 1/2. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 58 1/2 ^{sp}, pr. d. Wts. 57 3/4, Jan.-Febr. 55 3/4, Frühjahr 53 3/4, 10,000 Ctr. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 12 1/2, pr. d. W. 12 1/2, Januar-Februar 12 3/4, April-Mai 12 1/2, 100 Ctr.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redaktionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von C. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.